

Z'LOCHAU

INFORMATIONEN AUS UNSEREM DORF



LOCHAU
AM
BODENSEE

Jänner 2021

Voranschlag 2021
Seiten 06-07

Tierisches Engagement
Seiten 14-15

familien**freundlich**
Seite 19

INHALTSVERZEICHNIS

Titelbild:
Farbtupfer in der vereisten Natur

WIR SCHREIBEN GLEICHBERECHTIGUNG GROSS

Zur leichteren Lesbarkeit unserer Texte verzichten wir i. d. R. auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung und schreiben personenbezogene Hauptwörter in der männlichen Form. Dies ist als neutrale Formulierung gemeint, mit der wir ohne jegliche Diskriminierung alle Menschen gleichermaßen ansprechen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

A | Gemeindeamt | Amtliche Mitteilungen

Bericht des Bürgermeisters	3	Gemeinde ehrt Dienstjubilare	8
Veranstaltungen	4	Kostenlose Rechtsberatung und Legalisator	9
Corona lässt kaum Planungen zu	5	Ehe-Jubilare	9
Wochenenddienste Ärzte & Apotheken Februar 2021	6	2. Gemeindevertretungssitzung	10
Voranschlag 2021	6	Vogelgrippe	11
Wochenenddienste Ärzte & Apotheken März 2021	7		

B | Lochau | Leben | Leute

Sozialsprengel Leiblachtal: 42. Generalversammlung	12	Sternsinger	16
Hehle Reisen gewinnt Innovationspreis	12	Weihnachtsstimmung	17
Seit 30 Jahren: Essen auf Rädern	13	Todesfälle	17
Tierärztin Dr. Andrea Rupp-Fink in Pension	14	Hohe Geburtstage	17
Kleintierpraxis	15	Sanierung Pfarrhaus	18
Geburten	16	Yak Halden gewinnt Klimaschutzpreis	18

C | Bildung | Kinder | Familien

Lochau ist familienfreundliche Gemeinde	19	Neue Tagesmutter	23
Aus den Schulen	20	Aus der Bücherei-Spielothek	24
Aus den Kindergärten	22	Sprechstunden Petra Böck	24
Anmeldung Kinderbetreuung	22		
Pensionierung von Christine Jäger-Mader	23		

D | Vereine | Ehrenamt

Seelensonntag: im Gedenken der Weltkriegsopfer	25
Friedenslicht	25
Corona-Massentestung im Dezember	26
Schiverein Lochau	26
Leichtathletik	27
Offene Jugendarbeit stellt neues Team vor	28

E | Dies und Das

Hochwasserschutzprojekt „Wellenaugraben“	29
Sicherheitstipps von „Sicheres Vorarlberg“	30

IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber: Gemeinde Lochau
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Frank Matt
Redaktion und Gestaltung: Mag. (FH) Maria Dür
Auflage: 4.200 Exemplare

Druck: Hugo Mayer GmbH
Einsendeschluss für Text- und Bildbeiträge sowie Inserate für die Ausgabe März 2021: spätestens am 09.03.2021
Anfragen und Einsendungen zum Z'Lochau an:
redaktion@lochau.at | Tel. 05574/42168-214
Textbearbeitung vorbehalten.

Liebe Lochauerinnen und Lochauer!



Viele von uns haben an das neue Jahr auch die große Hoffnung geknüpft, die Corona-Pandemie möglichst rasch hinter uns zu bringen.

Die letzten Monate haben wir mit Abstand zueinander gelebt, uns bestmöglich an die Schutzmaßnahmen gehalten, soziale Kontakte eingeschränkt und zugegebenermaßen auf Vieles verzichtet. Wie wir in den vergangenen Wochen sehen konnten, waren diese Mühen nicht umsonst. Seien wir also guten Mutes, dass wir es wirklich bald überstanden haben! Halten wir noch etwas durch, damit dieser unheilvolle Spuk tatsächlich bald vorbei ist.

Vielleicht hat uns das Ganze auch etwas gelehrt: nämlich, dass viel Gewohntes nicht selbstverständlich ist und wir auch besonders für unsere Gesundheit dankbar sein sollten.

Wir sollten auch froh darüber sein, in einer so herrlichen Umgebung zu wohnen. In diesem Umfeld und der Natur können wir so viel Kraft für unser Leben gewinnen.

Freuen wir uns schon jetzt auf einen schönen bunten Frühling und einen herrlich warmen Sommer zwischen Bodensee und Pfänder. Denken wir positiv! Bald können wir wieder gemeinsame Aktivitäten mit unseren Familien und Freunden planen, größere Feste in Betracht ziehen, zu einem normalen Alltag zurückkehren und das Vereinsleben wieder aktiv werden lassen. Ich freue mich schon darauf, den Lochauer Musikverein musizieren und die Chöre singen zu hören oder den einen oder anderen Event oder Wettkampf der Sportvereine mit Spannung zu verfolgen. Unsere Sportler sollen wieder uneingeschränkt trainieren und alle Mitglieder der Vereine sich ohne Hürden treffen können.

Auch wenn wir hoffnungsvoll in die Zukunft blicken, wissen wir, dass die Gemeinde – wie viele andere auch – wegen geringerer Einnahmen vorübergehend kleinere Brötchen backen muss. Die vorhandenen Mittel werden heuer vor allem für familienfreundliche Maßnahmen, insbesondere eine zeitgemäße Kleinkinderbetreuung und in die Infrastruktur am Berg investiert.

Für die Gemeinde gilt es sparsam zu haushalten, bescheiden zu sein und mit den vorhandenen Mitteln maximale Wirtschaftsimpulse zu setzen. Die Gemeinde verfügt über eine kleine, effektive Verwaltung. Und unser Wirtschaftshof ist mit einem ausgezeichneten Team ebenfalls sehr effizient besetzt.

Auch wenn wir mittlerweile alle etwas "coronamüde" sind, bin ich guter Dinge, dass es bald wieder für uns aufwärtsgeht. Halten wir zusammen und motivieren uns gegenseitig, damit wir in Bälde wieder unbeschwert das Leben und Arbeiten in Lochau genießen können.

Ich wünsche Euch alles Gute!

Euer Bürgermeister
Dr. Frank Matt



Aus der Verwaltung

Öffnungszeiten

Das Gemeindeamt ist von Montag bis Freitag von 7.30 bis 12.00 Uhr und Montagnachmittag von 13.30 bis 17.00 Uhr geöffnet. Es besteht die Möglichkeit, mit den Sachbearbeitern und dem Bürgermeister auch außerhalb der Amtszeiten einen Termin zu vereinbaren.
T: 05574 42168

connexia Elternberatung

Die Elternberatung findet jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 14.00 bis 16.00 Uhr im Gemeindeamt statt. Dieses Angebot bis zum vierten Lebensjahr des Kindes kann kostenlos und derzeit nur mit Voranmeldung in Anspruch genommen werden. Es ist auch eine telefonische Beratung möglich.
Kontakt: Margit Adam | T: 0650 6356561

Fundamt

Auskunft erhalten Sie beim Bürgerservice des Gemeindeamtes | T: 05574 42168 oder online auf www.fundamt.gv.at

Gemeinnützige Wohnungen

Die Zuteilung erfolgt nach den von der Vorarlberger Landesregierung festgelegten Kriterien. Den Bewerbungsbogen erhalten Sie im Bürgerservice des Gemeindeamtes oder auf www.lochau.at in der Rubrik Formulare/Soziales. Die Wohnungsvergabe erfolgt durch den Wohnungsausschuss.

Sprechstunden bei Ursula Schmid, zuständig für Wohnungsangelegenheiten, sind während der Amtszeiten möglich.

Essen auf Rädern

Mitbürger, denen die Zubereitung einer warmen Mahlzeit nur schwer oder nicht mehr möglich ist, können sich Essen nach Hause liefern lassen. Dabei wird auf die Bedürfnisse von Senioren besonders Rücksicht genommen.
Information: Ursula Schmid | T: 05574 42168-223

Weitere Informationen und den wöchentlichen Speiseplan finden Sie auf der Website der Gemeinde: gemeinde.lochau.at/essen-auf-raedern.html

TERMINKALENDER



Februar 2021	Was	Wo	Wer	Hinweis
Do, 04.02.	Eucharistiefeier mit Blasiussegen und Agathabrotsegnung	Pfarrkirche	Pfarre	19.00 Uhr
Sa, 06.02.	Trauercafé	Pfarrheim	Pfarre	14.30 - 17.00 Uhr, Informationen bei Manfred Kopf T: 0664 62 72 459
Sa, 06.02.	Eucharistiefeier zu Maria Lichtmess mit Kerzensegnung	Pfarrkirche	Pfarre	19.00 Uhr
So, 07.02.	Jesufeier	Pfarrheim	Pfarre	10.00 Uhr
17.02. (Aschermittwoch)	Eucharistiefeier mit Aschenauflegung	Pfarrkirche	Pfarre	19.00 Uhr
Mi, 24.02.	Kreuzwegandacht	Pfarrkirche	Pfarre	19.00 Uhr

März 2021	Was	Wo	Wer	Hinweis
Sa, 06.03.	Trauercafé	Pfarrheim	Pfarre	14.30 - 17.00 Uhr, Informationen bei Manfred Kopf T: 0664 62 72 459
Mi, 10.03.	Kreuzwegandacht	Pfarrkirche	Pfarre	19.00 Uhr
Do, 18.03.	Seniorenmesse mit Krankensalbung	Pfarrheim	Pfarre	14.00 Uhr
So, 21.03.	Osterbasteln für Familien	Pfarrheim	Pfarre	14.30 Uhr
Mi, 24.03.	Kreuzwegandacht	Pfarrkirche	Pfarre	19.00 Uhr
24.03.	Blutspende	Festhalle	Rotes Kreuz	17.00 - 21.00 Uhr
Fr, 26.03.	Palmbuschbinden	Pfarrplatz	Pfarre	13.00 - 16.00 Uhr
Sa, 27.03.	Heimspiel des SV typico Lochau gegen BW Feldkirch	Stadion Hoferfeld	SV Typico Lochau	16.00 Uhr
28.03. (Palmsonntag)	Palmweihe und Suppentag	Schulhof der Mittelschule; Pfarrheim	Pfarre	Prozession mit dem Musikverein zur Eucharistiefeier in der Kirche; anschl. Einladung zum „Suppentag“ des Missionskreises und der Arbeitsgemeinschaft Katholischer Soldaten im Pfarrheim
28.03. (Palmsonntag)	Palmsonntag Prozession	Pfarrkirche	Musikverein	09.30 Uhr

ABGESAGT

Corona lässt kaum Planungen zu, viele Termine mit Fragezeichen

In einem „normalen“ Jahr werden meist gegen Ende des laufenden, spätestens jedoch zu Beginn eines neuen Jahres Pläne geschmiedet und Termine fixiert. Doch situationsbedingt ist dies zurzeit nur sehr schwer bzw. nicht möglich.

Nicht nur das Gemeindeamt muss laufend Termine absagen oder diese in der Hoffnung auf eine Besserung verschieben. Von dieser Erschwernis sind alle Lebensbereiche betroffen: Vereine, Schulen, die Feuerwehr, der Sozialbereich, Jugendorganisationen usw.

Besonders hart hat es jedoch die Gastronomie getroffen, heißt es doch schon seit Wochen: „Keine Bewirtung vor Ort!“. Erfreulicherweise haben sich auch einige Lochauer Gastronomen dafür entschieden, ihren Kunden zumindest einen Liefer- bzw. Abholservice anzubieten. Dazu gehören beispielsweise das Gasthaus Rainer, die Ölmühle Sailer und der Tasty Imbiss.

Da die Corona-Pandemie mit den allbekannten Auswirkungen nunmehr schon seit März 2020 andauert, haben sich auch einige Nahversorger ihre Gedanken gemacht, wie direkte soziale Kontakte weitgehend ver-

mieden werden können. Aus diesem Grund wurden beispielsweise auch bei Bauernhöfen zur Vermarktung der eigenen Erzeugnisse vermehrt Selbstbedienungs-Stationen und Automaten eingerichtet.

Wer die regionalen Unternehmen auch weiterhin unterstützen möchte, kann dies beispielsweise durch den Kauf von Gutscheinen oder auch von „Leiblach-Talern“, einer Währung, die von der Unternehmerbörse Leiblachtal entwickelt wurde, tun. Somit bleibt die Kaufkraft zur Erhaltung der Nahversorgung direkt in der Region.

e5: Lochau trägt aktiv zu nachhaltigem Klimaschutz bei



Ansprechpartner auf der Gemeinde: Gerold Apollonio

Das e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden unterstützt Kommunen bei einer nachhaltigen Klimaschutzarbeit. Ziel ist es, langfristige Maßnahmen zu setzen und deren Wirksamkeit zu evaluieren.

Die Gemeinde Lochau ist seit 1998, also seit Beginn des e5-Landesprogramms, darum bemüht, die Ziele der Energieautonomie Vorarlberg zu erreichen. Um diese Auszeichnung bzw. die zwei „e“ für die Gemeinde Lochau zu halten und im besten Fall sogar zu steigern, werden seit der erstmaligen Zertifi-

zierung im Jahr 1998 ständig Verbesserungsmöglichkeiten gesucht und umgesetzt.

Auch 2020 wurden verschiedene Maßnahmen von der Gemeinde Lochau berücksichtigt. So wurden etwa die Kinder der Volksschule zu Energiedetektiven ausgebildet. Dadurch konnten z.B. in nur einem Jahr 10 % der Energie in der Volksschule eingespart werden. Weiters wurde das KinderHaus Lochau Süd in Passivhausqualität auf hohem energietechnischen und ökologischen Standard errichtet und

das neue Strandbad mit Holzurnier („Holz von hier“) ausgestattet. Zudem konnte die Gemeinde mit einer radfreundlichen Infrastruktur punkten. Und nicht zuletzt konnten sich die Lochauer Bürger mit dem Erwerb von sogenannten „Solar-Genuss-Scheinen“ aktiv am Aufbau einer nachhaltigen Energieversorgung beteiligen. Besonders engagiert zeigt sich die Gemeinde bei der ökologischen Begrünung von kommunalen Gebäuden und der Installation von Photovoltaik-Anlagen (z.B. Gemeindeamt und Strandbad).

Mit dem großen Engagement der Gemeinde Lochau in der Energieregion Leiblachtal unterstreicht sie das Bekenntnis zu einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Regionalentwicklung und zur Energieautonomie. Lochau konnte mit zwei „e“ die Wertung halten.



Wochenenddienste Ärzte & Apotheken

Ordinationszeiten

An Wochenenden und Feiertagen jeweils von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 17.00 bis 18.00 Uhr ohne Voranmeldung.

Die Namen der diensthabenden Ärzte sind auch unter www.medicus-online.at ersichtlich.

Ärzte-Notfallbereitschaft	141
Apotheken-Notruf	1455
COVID-19 Hotline	1450
Dr. Bettina Anwander-Bösch	05574 47745
Dr. Katharina Bannmüller	05573 82600
Dr. Hubert Fröis	05573 83747
Dr. Mario Herbst	05574 44300
Dr. Sylvia Stuckenberg	05574 47565
Dr. Arno Trplan	05573 85555
Martin Apotheke Lochau	05574 44202
Leiblachthal Apotheke Hörbr.	05573 85511

Feb 21	Arzt	Apotheke
Sa, 06.02.	Dr. Herbst	Martin-A. Lochau 17 - 19 Uhr
So, 07.02.	Dr. Fröis	Martin-A. Lochau 10 - 12 Uhr und 17 - 19 Uhr
Sa, 13.02.	Dr. Anwander	Leiblachthal-A. Hörbranz 17 - 19 Uhr
So, 14.02.	Dr. Bannmüller	Leiblachthal-A. Hörbranz 10 - 12 Uhr und 17 - 19 Uhr
Sa, 20.02.	Dr. Stuckenberg	Martin-A. Lochau 17 - 19 Uhr
So, 21.02.	Dr. Trplan	Leiblachthal-A. Hörbranz 24-h-Dienst- bereitschaft
Sa, 27.02.	Dr. Bannmüller	Leiblachthal-A. Hörbranz 17 - 19 Uhr
So, 28.02.	Dr. Herbst	Martin-A. Lochau 24-h-Dienst- bereitschaft

Voranschlag 2021: eine

Am 17.12.2020 fand die 3. Sitzung der Gemeindevertretung Lochau im Saal der Gemeinde statt.

Erster Tagesordnungspunkt war der Beschäftigungsrahmenplan 2021, welcher in der vorgelegten Form einstimmig (27:0 Stimmen) genehmigt wurde. Auch der nachfolgende Punkt „Gebühren und Abgaben 2021“ wurde ohne Diskussion einstimmig akzeptiert. Die Gebühren, welche am 3.12.2020 im Finanzausschuss eingehend erörtert worden sind, wurden dabei nur moderat erhöht. Betroffen sind: Anzeigentarife im Z'Lochau, Essen auf Rädern, Hundesteuer, Parkgebühren, Friedhofsgebühren, Wassergebühren (Beitragssatz und Anschlussgebühren), Kanalgebühren (Beitragssatz und Benützungsggebühren), Gebühren für Restmüllsäcke, Hafentarife und Strandbadgebühren. Diese Tarife können auf der Website der Gemeinde auf www.lochau.at eingesehen werden. Die Verordnungen werden entsprechend angepasst.

Voranschlag 2021

Eine besondere Herausforderung stellte angesichts der Maßnahmen im Zusammenhang mit Corona die Erstellung des Voranschlages 2021 dar, welche unter vielen negativen Aspekten stand. Niemand kann voraussagen, wie sich die Einnahmensituation (Ertragsteile - Bund, Gemeindesteuern - Kommunalsteuern) durch Corona entwickeln. Die Gemeinde wird 2021 noch eine verschärfte finanzielle Situation erleben, es ist keine Entspannung in Sicht, was die Einnahmefälle angeht. Prognosen sagen Einbußen von ca. 20 Prozent voraus.

Ziel der Gemeinde ist es, den Schuldenstand zum 31.12.2021 um € 726.000,00 auf rund € 8,7 Mio. zu reduzieren. Um einen ausgeglichenen Ergebnishaushalt zu erreichen, ist eine Auflösung von Rücklagen in Höhe von € 1.435.500,00 vorgesehen. Der Geldfluss aus der operativen Gebarung im Finanzierungshaushalt beträgt € 704.500,00. Die Finanzkraft 2021 wird mit € 7.359.200,00 berechnet.

Im Ergebnishaushalt:

Geldmittelverwendung sowie -aufbringung samt Abschreibungen (vergleichbar mit der Gewinn- und Verlustrechnung)

Erträge	€	14.643.500,00
Aufwendungen	€	16.079.000,00
Saldo Nettoergebnis	€	-1.435.500,00
Entnahmen von Haushaltsrücklagen	€	1.435.500,00
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen	€	0

Im Finanzierungshaushalt:

geplante Geldflüsse

Einzahlungen *	€	16.724.200,00
Auszahlungen *	€	18.202.300,00
Nettofinanzierungssaldo	€	-1.478.100,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	€	679.100,00
Saldo Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	€	-2.157.200,00
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen	€	0

* (Summe operative u. investive Gebarung)

echte Herausforderung

Diskussion betreffend Neubau Sportplätze / Kunstrasenplatz

In der Gemeindevertretung vom 17. Dezember 2019 wurde beschlossen, dass der von der Projektgruppe „familienfreundliche Gemeinde“ vorgelegte Maßnahmenplan - nach Möglichkeit - umzusetzen ist; und zwar mit dem Zusatz, dass die im Maßnahmenkatalog vorgesehene Errichtung eines Kunstrasenplatzes nur dann umgesetzt wird, wenn eine Gesundheits- und Umweltschädlichkeit des Kunstrasens nicht gegeben ist.

Aus diesem Grund stellte das „Das TEAM für LOCHAU - Volkspartei und Parteifreie“ den Antrag, die vorgesehenen Mittel für den Ausbau bzw. Neubau der Sportplätze von € 250.000,00 auf € 750.000,00 zu erhöhen, um die Errichtung eines neuen Kunstrasenplatzes zeitnah und priorisierend umsetzen zu können. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass eine Verlegung des Fußballplatzes nicht möglich ist und andere Alternativen ausgeschlossen werden müssen. Ausschlaggebend ist zudem, dass dies aufgrund der Coronasituation auch finanziell möglich ist. Die Bedeckung der Kosten soll mittels Auflösung von Rücklagen oder durch eine Kreditaufnahme erfolgen. Dieser Antrag wurde mehrheitlich angenommen.

In weiterer Folge genehmigte die Gemeindevertretung einstimmig (27:0 Stimmen) den vorgelegten Voranschlag 2021 unter Berücksichtigung der notwendigen Änderung bzw. Erhöhung betreffend des Voranschlagsansatzes „Neubau Sportplätze“. Die Finanzkraft 2021 wurde mit € 7.359.200,00 festgesetzt.

BM Dr. Frank Matt bedankte sich bei den Fraktionen für die einstimmige Zustimmung zum Voranschlag 2021 und den guten Zusammenhalt sowie das entgegengebrachte Vertrauen.

Benennung folgender Delegierungen

(einstimmig befürwortet):

ARA Leiblachtal:

Rechnungsprüfer Michael Sinz (GL)

Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Bregenz: BM Frank Matt (GL) und als Ersatz VBM Christophorus Schmid (ÖVP)

Die Fraktion „FPÖ und Parteifreie“ gab nachstehende Entsendungen „Ohne Stimmrecht, aber mit beratender Stimme“ in folgende Ausschüsse bekannt:

Bauausschuss: Karl-Heinz Lau

Bildungs- und Familienausschuss:

Manuela Stampfl

Landwirtschafts- und Infrastrukturausschuss:

Walter Puschartz, Ersatz Karl-Heinz Lau

Raumplanungsausschuss und Ortsentwicklung: Wolfgang Hölzl, Ersatz Karl-Heinz Lau

Senioren- und Ehrenamt:

Günther Wieser, Ersatz Walter Puschartz

Die Entsendungen wurden von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen.

Von den „Grünen Leiblachtal Lochau“ wurde ein weiterer Antrag eingebracht, der für sichere Straßen und einen sicheren Schulweg sorgen soll. Ein entsprechendes Lösungskonzept soll vom verantwortlichen Ausschuss im 1. Halbjahr 2021 erarbeitet werden.

Unter Allfälliges wurde über das Gutachten des Ingenieurbüros Utz betreffend Zustand und mögliche Sanierung der Alten Fährle informiert. Folgende Varianten wurden aufgezeigt:

- Sanierung Alte Fährle:
geschätzte Kosten ca. € 4,4 Mio.
- Ersatz durch eine „neue“ alte Fährle:
geschätzte Kosten ca. € 2,7 Mio.
- Replikat:
geschätzte Kosten ca. € 4,0 – 4,4 Mio.

Erläutert wurde in diesem Zusammenhang, dass nicht die Betriebsanlageneignung der Alten Fährle, sondern die Erlaubnis für das Aufstellen der Alten Fährle am jetzigen Ort Ende 2020 abgelaufen ist. Um eine befristete Verlängerung zu den bisherigen Bedingungen wurde bereits angesucht.



Wochenenddienste Ärzte & Apotheken

Ordinationszeiten

An Wochenenden und Feiertagen jeweils von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 17.00 bis 18.00 Uhr ohne Voranmeldung.

Die Namen der diensthabenden Ärzte sind auch unter www.medicus-online.at ersichtlich.

Ärzte-Notfallbereitschaft	141
Apotheken-Notruf	1455
COVID-19 Hotline	1450
Dr. Bettina Anwander-Bösch	05574 47745
Dr. Katharina Bannmüller	05573 82600
Dr. Hubert Fröis	05573 83747
Dr. Mario Herbst	05574 44300
Dr. Sylvia Stuckenberg	05574 47565
Dr. Arno Trplan	05573 85555
Martin Apotheke Lochau	05574 44202
Leiblachtal Apotheke Hörbr.	05573 85511

März 21	Arzt	Apotheke
Sa, 06.03.	Dr. Fröis	Martin-A. Lochau 17 - 19 Uhr
So, 07.03.	Dr. Trplan	Martin-A. Lochau 10 - 12 Uhr und 17 - 19 Uhr
Sa, 13.03.	Dr. Bannmüller	Leiblachtal-A. Hörbranz 24-h-Dienstbereitschaft
So, 14.03.	Dr. Anwander	Leiblachtal-A. Hörbranz 10 - 12 Uhr und 17 - 19 Uhr
Sa, 20.03.	Dr. Trplan	Martin-A. Lochau 24-h-Dienstbereitschaft
So, 21.03.	Dr. Stuckenberg	Martin-A. Lochau 10 - 12 Uhr und 17 - 19 Uhr
Sa, 27.03.	Dr. Herbst	Leiblachtal-A. Hörbranz 17 - 19 Uhr
So, 28.03.	Dr. Fröis	Leiblachtal-A. Hörbranz 10 - 12 Uhr und 17 - 19 Uhr

Gemeinde ehrt Dienstjubilare 2020



Willi Hane (Leitung Wirtschaftshof)

Roland Felder (Wirtschaftshof)



BM Dr. Frank Matt und Susanne Sutter (KinderHaus Seepark)

BM Dr. Frank Matt gratulierte den Gemeindebediensteten und bedankte sich mit einem Präsent für die langjährige Treue und ihren Einsatz für die Gemeinde.



Willi Hane (30 Jahre)
Wirtschaftshof



Roland Felder (30 Jahre)
Wirtschaftshof



Susanne Sutter (25 Jahre)
KinderHaus Seepark



Ewald Giesinger (20 Jahre)
Gemeindesekretär

Kostenlose Rechtsberatung in Lochau

Die Gemeinde Lochau ermöglicht auch im neuen Jahr kostenlose Rechtsberatungen bei einem Notar oder Rechtsanwalt.

Der Notar gibt Rechtsauskünfte über Testament, Heimaufenthalt, Grunderwerb, Geh- und Fahrrecht sowie Lebensgemeinschaften.

Der Rechtsanwalt gibt rechtsanwaltliche Erstauskunft über Ehe- und Familienrecht, Mietrecht oder Schadenersatzrecht.

Die Rechtsberatungen finden im Alten Schulhütle jeweils am Mittwoch **von 18.00 bis 19.00 Uhr** statt:

Eine Terminvereinbarung ist nicht erforderlich.

Termine 2021:

17. Februar	Rechtsanwalt Mag. Diez Oliver
17. März	Notar Dr. Fussenegger Ivo
21. April	Rechtsanwalt Mag. Matt Joachim
19. Mai	Notar Dr. Fussenegger Ivo
16. Juni	Rechtsanwalt Mag. Diez Oliver
21. Juli	Notar Dr. Zimmermann Kurt
18. August	Rechtsanwalt Mag. Matt Joachim
15. September	Notar Dr. Zimmermann Kurt
20. Oktober	Rechtsanwalt Mag. Diez Oliver
17. November	Notar Dr. Zimmermann Kurt
15. Dezember	Rechtsanwalt Mag. Matt Joachim

Luigi Pozzoli | Unsplash



Ehe-Jubilare

Leider war es seitens der Gemeinde coronabedingt nicht möglich, den Ehe-Jubilaren, welche in den vergangenen Monaten ein besonderes Jubiläum feiern konnten, nämlich 50 Jahre (Goldene Hochzeit), 60 Jahre (Diamantene Hochzeit), 65 Jahre (Eiserne Hochzeit) oder sogar 67,5 Jahre (Steinerne Hochzeit), im festlichen Rahmen zu gratulieren und diesen Festtag entsprechend zu würdigen.

Wir hoffen, dass wir dies im neuen Jahr wieder unbeschwert machen können und gratulieren an dieser Stelle nachträglich recht herzlich zu diesem wundervollen Anlass!

LEGALISATOR

Rechtsanwalt Mag. Markus Lechner

beglaubigt Urkunden in Grundbuchelegenheiten.

Ort: Althaus 10 in Lochau.

www.legalisator-lochau.at

Terminvereinbarung:

T: 05574 53787 oder M: 0664 1534384

E: lechnermarkus@aon.at



Christina Ploss (15 Jahre)
KinderHausSeepark



Gerold Apollonio (10 Jahre)
Bauamt



Ursula Matatko (10 Jahre)
Kindergarten Gartenstraße

Ob im Wirtschaftshof, in einer unserer Kinderbetreuungseinrichtungen oder im Gemeindeamt: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind seit vielen Jahren mit großem Engagement für die Gemeinde Lochau tätig.

**Herzlichen
Glückwunsch!**



Die Lochauer Gemeindevertretung bei der Angelobung am 22.10.2020

2. Gemeindevertretungssitzung: Ausschüsse und Obleute benannt

Die zweite Gemeindevertretungssitzung der Gemeinde Lochau fand am 17.11.2020 coronabedingt unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Wichtigstes Thema war die Besetzung der Ausschüsse und Nominierung der Obleute, damit die gemeinsame Arbeit in Lochau aufgenommen werden kann. Sämtliche Benennungen wurden einstimmig beschlossen.

Die Obleute

- Bauausschuss: BM Matt Frank (GL)
- Bildungs- und Familienausschuss: Böck Petra (ÖVP)
- Finanzausschuss (inkl. Transparenz und Digitalisierung): BM Matt Frank (GL)
- Jugend- und Sportausschuss: VBM Schmid Christophorus (ÖVP)
- Kulturausschuss (inkl. Ortsgeschichte): Rührnschopf Petra (ÖVP)
- Landwirtschafts- und Infrastrukturausschuss (inkl. Straßen, Wege, Wasser und Kanal): Faisst Richard (ÖVP)
- Prüfungsausschuss (§ 52 GG): Lau Karl-Heinz (FPÖ)
- Raumplanungsausschuss und Ortsentwicklung (inkl. Verkehrsentwicklung): Wellmann Judith (GL)
- Seniorenausschuss und Ehrenamt: Berlinger Gabriele (ÖVP)
- See- und Uferausschuss: Guschl Thomas (GL)
- Sozial- und Integrationsausschuss: Simma Elisabeth (GL)
- Wirtschafts- und Tourismusausschuss: Schnetzer Stephan (ÖVP)
- Wohnungsausschuss: Autengruber Elena (NEOS)
- Umweltausschuss: Sohm Melitta (GL)
- Grundverkehrs-Ortskommission: BM Matt Frank (GL)

Allfälliges

Unter dem Tagesordnungspunkt „Allfälliges“ wurde von GV Mag. Markus Rabanser Bericht erstattet, dass mit dem Fahrplanwechsel im ÖPNV am 13.12.2020 sowie der Eröffnung des Bahnhofs Lindau Reutin (D) eine Verbesserung der Verkehrsanbindung über den Bahnhof Lochau nach Wien erreicht wird. Zum einen wird die Taktlücke nach Lindau geschlossen und zum anderen wird eine neue Zugverbindung von Bregenz nach Wien eingeführt. Auch das Angebot Zürich – München wird ausgebaut.

Kinderbetreuung

GV Petra Böck berichtete, dass alle vier Kinderbetreuungseinrichtungen sowie beide Schulen in Lochau für die notwendigen Betreuungen während des zweiten Corona-Lockdowns offen sind.

Dass hier großer Bedarf besteht, machen folgende Zahlen ersichtlich:

- Kinderbetreuungseinrichtungen: 57 Kinder und 19 Kleinkinder

Die Ausschüsse

In jedem Ausschuss sitzen grundsätzlich 7 Mitglieder (4 vom TEAM für LOCHAU und Parteifreie sowie 3 von den Grünen Leiblachtal Lochau). Lediglich im Finanz- und Prüfungsausschuss sind 8 Mitglieder (vertreten).

Die Fraktionsobleute vom TEAM Lochau und den Grünen Leiblachtal Lochau haben zudem einen gemeinsamen Antrag zur Besetzung der Delegierungen eingebracht. Auch die Wahl der Delegierungen wurde einstimmig befürwortet.

- Volksschule: 55 – 60 Kinder
- Mittelschule: 11 Kinder

Fahrradzähler

Und schließlich wurde von GV Mirko Palkovic über die Montage einer Fahrradzahlstelle in der Gemeinde Lochau berichtet. Die Zählanlage befindet sich in der Nähe der Bahnunterführung in Lochau und ist somit die vierte dieser Art in Vorarlberg.

Lochau als Risikogebiet für Geflügelpest eingestuft

In den Nachbarländern zu Österreich ist es zu einem vermehrten Auftreten von Fällen der Geflügelpest (HPAI) sowohl bei Wildvögeln als auch im Hausgeflügelbereich gekommen.

In Österreich selbst gibt es bisher keinen positiven Nachweis, dennoch ist das Risiko eines Ausbruchs in Österreich gegeben (Zugvogelflüge). Am deutschen Bodenseeufer wurden Ende vergangenen Jahres bereits erste Fälle registriert.

Um einen Ausbruch der Geflügelpest in Österreich bestmöglich zu verhindern, wurde die Geflügelpest-Verordnung mit Montag, den 07. Dezember 2020 geändert.

Darin werden sogenannte Risikogebiete definiert, in denen für die Geflügelhaltung folgende Maßnahmen vorgesehen sind:

- Räumliche Trennung von Enten und Gänsen von anderem Geflügel
- Fütterung nur in einem Stall oder Unterstand, falls die Tiere nicht durch Netze, Dächer, horizontal angebrachte Gewebe oder andere Mittel vor dem Kontakt durch Wildvögel geschützt werden
- Die Tränkung darf nicht aus Sammelbecken für Oberflächenwasser erfolgen, zu dem Wildvögel Zugang haben
- Ausläufe gegenüber Oberflächengewässern, an denen sich Wasservögel aufhalten können, müssen ausbruchssicher abgezaunt werden
- Reinigung und Desinfektion muss mit besonderer Sorgfalt erfolgen (Gerätschaften, Ladeplätze...)



Tote Vögel bitte umgehend melden

- Anzeichen, die auf eine Infektion mit Geflügelpest hindeuten sind umgehend der Behörde zu melden

Solche Anzeichen sind:

- Reduktion der Futter- und Wasseraufnahme um mehr als 20 % oder
- Reduktion der Eierproduktion um mehr als 5 % für mehr als zwei Tage oder
- Mortalitätsrate höher als 3 % in einer Woche

Wichtig: Eine allgemeine Stallpflicht besteht dadurch nicht!

Für die Ausweisung der Risikogebiete wurden unter anderem die Nähe zu den positiven Wildvögeln in Bayern (Passau), die Lage an Flussläufen und Seen, bei denen bereits bei der damaligen Vogelgrippe 2016/2017

positiv getestete Wildvögel gefunden wurden, herangezogen.

Für Vorarlberg sind das die Gemeinden entlang des Bodenseeufers und entlang des Rheins.

Im Bezirk Bregenz: Fußach, Gaißau, Hard, Höchst, Bregenz, Lochau, Hörbranz

Auf die allgemeine Meldepflicht der Haltung von Geflügel wird hingewiesen (§ 6 der Geflügelpest-Verordnung).

Für weitere Fragen steht die Abteilung Veterinärangelegenheiten des Amtes der Vorarlberger Landesregierung gerne zur Verfügung:

Für den Bezirk Bregenz:
T +43 5574 511 52910

Beobachtungen über tote Wasservögel am Bodenseeufer bitte melden



Der Naturschutzverein Rheindelta bittet um Ihr achtsames Auge bei der Beobachtung toter Wasservögel am und im Bodensee. Diese Todesfälle könnten in Zusammenhang mit der Vogelgrippe stehen. Das Virus H5N8 ist zwar nicht auf den Menschen übertragbar, kann unter Federvieh aber extrem ansteckend sein.

Entsprechende Meldungen bitte an: willi.hane@lochau.at vom Wirtschaftshof der Gemeinde oder telefonisch unter T: 05574 52265.

Die Mitarbeiter der Gemeinde kümmern sich schnellstmöglich um die Entfernung der Kadaver sowie die entsprechenden Meldungen an die zuständige Behörde.

Sozialsprengel Leiblachtal:

42. Generalversammlung

Am 9. Dezember 2020 wurde in Hohenweiler die 42. Generalversammlung des Sozialsprengels Leiblachtal mit Neuwahl des Vorstandes abgehalten.

Dabei wurden die Delegierten der Gemeinden Lochau, Hörbranz, Hohenweiler, Möggers und Eichenberg bestätigt. Im Anschluss erfolgte die Wahl des Vorstandes. Dem neuen Vorstand gehören die Bürgermeister Dr. Frank Matt (Lochau), Andreas Kresser (Hörbranz), Wolfgang Langes (Hohenweiler), Georg Bantel (Möggers), Josef Degasper (Eichenberg) sowie Manuela Sicher an.

Alter und neuer Obmann ist Dr. Elmar Marent. Obmann Dr. Marent bedankte sich bei den Delegierten für das Vertrauen und präsentierte einen kurzen Rückblick auf die vergangenen fünf Jahre. Neben den seit Jahren erfolgreich für die Bewohner des Leiblachtals erbrachten Sozialleistungen wurden eine Reihe von wichtigen Projekten, so Obmann Elmar Marent, umgesetzt. Er erinnerte an die Schwerpunktaktion Demenz,



Im Vorstand: BM Dr. Frank Matt

die Einrichtung des Case- und Caremanagements, die Einrichtung einer Kleinkinderbetreuung in Hörbranz, den Ankauf und den Betrieb der Rikscha-Flotte sowie als jüngstes Projekt die Einrichtung einer Tagesbetreuung im Sozialzentrum Hörbranz für das Leiblachtal.

Besonders wichtig sei, so Elmar Marent, die ständige Hinterfragung und Bedarfser-



Obmann Dr. Elmar Marent

hebung für alle Bereiche der „Sozialregion Leiblachtal“. Abschließend dankte er den Delegierten und Vorstandsmitgliedern der vergangenen Funktionsperiode und verließ der Hoffnung Ausdruck, dass der Verein Sozialsprengel Leiblachtal auch unter der neuen Führung zum Wohle der Bewohner des Leiblachtals aktiv sein wird.

Hehle Reisen gewinnt Innovationspreis



Foto: Alexandra Serra

Auszeichnung für die Filtertechnologie der Firma Hehle Reisen aus Lochau

Gemeinsam mit weiteren Forschungspartnern hat die Lochauer Firma Hehle Reisen mit Unterstützung des Landes eine Filtertechnologie für die Innenbelüftung von Bussen weiterentwickelt. Dafür wurde sie im November mit dem ACR-Innovationspreis 2020 ausgezeichnet. Die Austrian Coopera-

tive Research (ACR) zeichnet Forschungs- und Digitalisierungsprojekte aus, deren Lösungen vor allem KMU zugutekommen.

Gemeinsam mit Hehle Reisen und weiteren Forschungspartnern ist es dem Österreichischen Forschungsinstitut für Chemie und

Technik (OFI) während der Monate des Lockdowns gelungen, eine Filtertechnologie für die Innenbelüftung von Bussen so weiterzuentwickeln, dass nicht nur Allergene, Keime und Sporen aus der Raumluft zurückgehalten werden, sondern auch Viren und Bakterien. ACR hat das Projekt „Aeropore – Lufthygiene in Reisebussen“ nun mit dem Innovationspreis 2020 ausgezeichnet.

Für die von den bestehenden Pandemie-Maßnahmen geschüttelte Reisebranche ist dies eine zukunftsweisende Innovation.

Seit 30 Jahren: Essen auf Rädern

Im Jänner 1991 wurde in Lochau erstmals „Essen auf Rädern angeboten“. Älteren, behinderten und alleinstehenden Menschen, denen das Einkaufen und die regelmäßige Zubereitung von Hauptmahlzeiten Probleme verursacht, verhilft man nunmehr seit über 30 Jahren mit diesem Angebot zu einem warmen Essen.

Schon zu Beginn wurde das Essen von Montag bis Freitag in Warmhaltebehältern zugestellt. Es standen drei Menüs zur Auswahl, wobei bei Bedarf auch Diätkost erhältlich war. Die Kosten pro Mittagessen betrugen damals 66,- Schilling bei einem Nettoeinkommen bis zu S 6.000,-. Bei einem niedrigeren Einkommen wurden Zuschüsse seitens der Gemeinde gewährt.

Mit der Einführung dieses Dienstes mussten Warmhaltebehälter von der Gemeinde angeschafft werden. Diese schlugen mit einem Kostenaufwand in Höhe von S 133.000,- zu Buche.

Mit der Zubereitung der Mahlzeiten war am Anfang das Krankenhaus Bregenz betraut, später dann das Sozialzentrum Josefsheim Hörbranz und mittlerweile liefert die Soziale Einrichtung der Barmherzigen Schwestern Jesuheim das Essen. Organisatorisch betreut wurde das „Essen auf Rädern“ damals von Adi Mark und Jeannette Pammlinger. Bei der ersten Essensbestellung wurden 18 Mahlzeiten gezählt. Die Auslieferung der Menüs wurde von Dietmar Loser, Viktor Pammlinger oder Oswald Netzer übernommen.

Da es dafür am Anfang kein gemeindeeigenes Fahrzeug gab, wurden die Mahlzeiten mit Privat-Pkw verteilt. Erst etwa sechs Monate später wurde das erste Fahrzeug von der Gemeinde gekauft. Dies war vor allem deshalb erforderlich, weil im Laufe der Zeit immer mehr Essen bestellt wurden und alle Behälter – volle und leere – in den normalen Autos keinen Platz mehr hatten. Ein preiswerter Kombi (S 150.000,-) der Marke Subaru verhalf diesem Problem Abhilfe.

Nach etwa einem Jahr kam Ursula Schmid zur Flotte der Essensausfahrer. Sie führte diese Aufgabe 22 Jahre lang, also bis Ende 2014, mit viel Freude und großem Engagement aus. Danach übernahm Patrizio Mancini die Auslieferung des Essens.



Im Einsatz für „Essen auf Rädern“: Ursula Schmid und Viktor Pammlinger (März 1992)

Essen auf Rädern während der Corona-Pandemie 2020

Eine Zeitlang wurde das Ausfahrteam auch von Zivildienern des Sozialsprengels unterstützt, nachdem Patrizio Mancini diese Aufgabe im Juni 2020 krankheitsbedingt aufgeben musste. Als auch der letzte Zivildienstler dann unerwartet während des Corona-Lockdowns wieder abgezogen wurde, übernahm eine Privatperson über Wochen diesen Dienst. Der ehemalige Bürgermeister Michael Simma sprang dann sogar kurzfristig als Essenszusteller ein und unterstützte diese dabei.

Essen auf Rädern Jänner 2021

Derzeit werden mehr als 800 Essen im Monat, also durchschnittlich 40 Essen am Tag (von Montag bis Samstag) zubereitet, wobei man die Wahl zwischen zwei Menüs hat. Die Mahlzeiten werden von Tobias Giesinger und den Samstagsausfahrern Wolfgang Bernhard, Andreas Ill und Christian Maurer verteilt. Die Organisation im Gemeindeamt hat seit vielen Jahren unsere Mitarbeiterin Ursula Schmid inne. T: 05574 42168-223



Das aktuelle Küchenteam des Jesuheim

Wöchentlicher Speiseplan als Download erhältlich

Ein Essen kostet ab Jänner 2021 € 8,70 (Samstag und Feiertag € 9,20). Dies wird von Montag bis Samstag zugestellt.

Weitere Informationen zum „Essen auf Rädern“ und dem wöchentlichen Menüplan sind auf www.lochau.at erhältlich.

Dr. Andrea Rupp-Fink: 30 Jahre im Dienste der Tier-Gesundheit

Tierärztin Dr. Andrea Rupp-Fink hat im April 2019 nach 30 Jahren im Dienste ihrer tierischen Patienten ihre Praxis für Kleintiere in Lochau an Dr. Karl Fürst und sein Tierärzt-Innenteam übergeben. Gegründet hat sie die Praxis 1989 zusammen mit ihrem Partner Dr. Pius Fink, ebenfalls Tierarzt.

Dass die Tierarztpraxis weitergeführt wird und der große Kundenstamm mit all den Patienten bestens versorgt ist, ist Dr. Andrea Rupp ein großes Anliegen,

Dr. Rupp arbeitet trotz Praxis-Übergabe noch 2 x in der Woche mit, da sie ihr umfangreiches Wissen im Bereich der ganzheitlichen, alternativen Medizin gerne weiterführen und das Tierärztinnenteam auf diese Weise unterstützen möchte. Denn zu einer Diagnose gehört ihrer Ansicht nach weit mehr als eine rein medizinische Beurteilung. Denn durch ihren alternativen Ansatz bewahrheitet sich oftmals eine ganz andere Vermutung als ursprünglich angenommen.



Haustiere sind ihre große Leidenschaft

Neben ihrer rein medizinischen Tätigkeit war es der leidenschaftlichen Tierärztin stets ein großes Anliegen auch Aufklärung und Information zur Schmerztherapie zu geben, um unerkannte Leiden des Tieres zu lindern, was von vielen Kunden sehr geschätzt wurde. „Die andere Art im Umgang mit Tieren“, eine Methode, die dazu dient den Tieren

die Angst zu nehmen und jeden Patienten individuell zu behandeln, hat ihre Arbeit außerdem persönlicher und interessanter gemacht. Es war ihr ein großes Anliegen, dass sich die Tiere wohlfühlen. „Und das erreicht man, wenn man weiß, was sie gerne haben. Zum Beispiel Katzen auf einer weichen Decke behandeln. Ängstlichen Hunden Raum und Zeit geben. Wichtig ist zu wissen, was eine bestimmte Haltung oder eine Geste in der Hunde-, Katzen-, Vogel- oder Nagetiersprache bedeutet. Was die Patienten uns damit für wichtige Hinweise auf ihr jeweiliges Befinden geben. Das macht auch die Diagnosefindung leichter“, so Dr. Rupp. „Wir TierärztInnen haben ja Patienten, die uns nicht sagen können, wo es weh tut usw. Zudem sind sie einer fremden Person gegenüber skeptisch und meist therapieunwillig. Ganz nach dem Motto: Lass mich in Ruh, es tut eh schon weh! Also habe ich ihre Sprache gelernt. Das war enorm hilfreich.“

Traurig und tröstend zugleich

Auf die Frage, welche Momente ihr als besonders prägend in Erinnerung geblieben sind, erklärt Dr. Rupp, dass das Erlösen eines Tieres in der Regel für sie sehr traurig, gleichzeitig aber auch schön war. Denn das Wissen, ein Tier beim unvermeidbaren Sterben und Leiden professionell, schmerzlos und einfühlsam zu begleiten, war allen ein großer Trost.

Redaktionelle Arbeit in der „VN-Tierecke“

Dr. Rupp war über 12 Jahre in der Wildtierhilfe tätig und hat dadurch zudem viele freilebende Tiere behandelt. Großen Bekanntheitsgrad hatte die Tierärztin auch aufgrund ihrer regelmäßigen Kommentare in der „VN-Tierecke“, wo sie jede Woche Wissenswertes zum Thema Tiergesundheit vermitteln konnte.

Mit etwas mehr Freizeit als früher hat Dr. Rupp es sich zur Aufgabe gemacht, den von den Eltern geerbten alten Bauernhof zu verwalten. Sie kocht leidenschaftlich gern, nimmt regelmäßig am Damen-Stammtisch teil und geht noch sehr gerne ihrer Arbeit



Dr. Rupp freut sich über mehr Freizeit

als Energetikerin in der Kleintierpraxis nach - nur heute macht sie alles mit etwas mehr Ruhe und Muße im Gegensatz zu früher, als sie mit ihrem Mann zusammen noch acht bis zehn Stunden am Tag gearbeitet hat.

WISSENSWERTES:

- Erste Tierarztstudentin aus Vorarlberg an der Veterinärmedizinischen Universität Wien
- Eröffnung der ersten Tierarztpraxis in Vorarlberg, die sich ausschließlich der medizinischen Betreuung von Kleintieren widmet

Kleintierpraxis in Lochau in neue Hände übergeben

Das TierärztInnenteam, bestehend aus drei Tierärztinnen, hat sich in der Kleintierpraxis Lochau mittlerweile gut eingelebt. Unterstützt werden die Ärztinnen dabei von zwei Assistentinnen und einer Hundefriseurin.

Die Praxis ist - ebenso wie die von Vorgängerin Dr. Andrea Rupp-Fink - eine reine Kleintierpraxis. Behandelt werden Haustiere wie Katzen, Hunde, Mäuse, Hamster, Hasen etc. Aber auch Wildtiere wie Igel, Eichhörnchen oder Vögel sind hier in den besten Händen.

Dr. Julia Galehr, neuestes Teammitglied, fühlt sich bei ihrer Arbeit sehr wohl: „Hier kann man sich mit Zeit und in Ruhe um die Patienten kümmern, das ist gut für Mensch und Tier. Ich bin sehr froh, dass Frau Dr. Rupp so eine großartige Arbeit geleistet hat. Wir haben ihre Philosophie und Denkweise übernommen und arbeiten dementsprechend weiter.“

Moderne Diagnosemethoden und Gerätschaften

Die Arbeit im Team bringt für alle große Vorteile mit sich. Denn zum einen können verschiedene Krankheiten und Notfälle von Spezialisten behandelt werden. Und zum anderen kann man sich mit den Kolleginnen rasch und einfach austauschen oder eine zweite Meinung einholen.

Auch die Anschaffung der sehr teuren Geräte (Ultraschallgeräte, Röntgenapparate, etc.) ist durch die Auslastung und Zusammenarbeit mehrerer Ärzte wesentlich effektiver und wirtschaftlicher, als wenn ein Arzt das alleine finanzieren muss.

Die Kleintierpraxis steht auch mit der Tierklinik Dr. Fürst in Bregenz in sehr engem Kontakt. So können etwa Termine direkt vergeben werden, was für eine rasche und unbürokratische Abwicklung sorgt.



Ambulanz-Tierärztin Dr. Julia Galehr weist Spezialfälle ihren KollegInnen zu

Kunden wollen und bekommen das Beste für ihre Tiere

Tierliebhaber informieren sich genau über die Behandlungsmöglichkeiten und wollen stets das Beste für die Tiere. Dazu gehört neben einer fachkundigen und professionellen Behandlung auch ein Umfeld, in dem sich alle wohlfühlen.

Viele Krankheiten und Allergien können durch die richtige Ernährung - auch mit selbst Gekochtem - sehr gut behandelt werden. Dabei ist es auch wichtig zu verstehen, wie die Ernährung oftmals im direkten Zusammenhang mit einer Krankheit steht. Man kann sich bei der Fachtierärztin Dr. Lisa M. Elsässer wertvolle Tipps und Informationen zum Thema Ernährung holen. Weitere Spezialgebiete von Dr. Elsässer sind: Individualtherapie, Goldimplantation, Akupunktur/Neuraltherapie sowie Chiropraktik. Sie hat sich auf ganzheitliche Tiermedizin spezialisiert. Tierärztin Mag. Bibiane Fessler ist spezialisiert auf Ultraschalldiagnostik, Kardiologie sowie Verhaltensmedizin.





Wir gratulieren zur Geburt...

Oktober 2020

Zoey Biral, Tochter von Simone und Ferdinand Biral

Lukas Stermer, Sohn von Inga Härtter und Christian Stermer

Kumat Sulaiman, Sohn von Yaseen Samar und Ahmad Sulaiman

Martha Tewesa, Tochter von Julia und Pupi Elvis Tewesa

Jasmina Khastaeva, Tochter von Liana Ahmathanova und Murad Khastaev

November 2020

Mario Geczi, Sohn von Karolina Geczi-Majdova und Attila Geczi

Franz Egger, Sohn von Rebecca Rädler
Zoe Szabo, Tochter von Aniko Cseresnyes und Zsolt Szabo

Leo Schmidhofer, Sohn von Barbara und Marcel Schmidhofer

FUNDAMT

Mit fundamt.gv.at können jährlich an die 100.000 verlorene Gegenstände ihren Besitzern ausgehändigt werden. Es gibt viele ehrliche Finder, die gefundene Gegenstände auf ein Fundamt bringen.

Auch im Fundamt der Gemeinde Lochau werden diverse Fundgegenstände abgegeben: Schlüssel, Handys und diverse andere Gegenstände warten auf ihre Besitzer.

Auf der Homepage www.fundamt.gv.at können Sie Ihren Verlust selbst eintragen bzw. österreichweit nach vermissten Gegenständen suchen. Gerne können Sie sich auch direkt beim Bürgerservice unseres Gemeindeamtes informieren.
T: 05574 42168

Lochauer Sternsingeraktion brachte trotz Corona ein tolles Ergebnis



23 Kinder sammelten 9.850 Euro für 500 Hilfsprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika

Mit Maske und Abstand waren auch in Lochau zu Beginn des neuen Jahres die Sternsinger Caspar, Melchior und Balthasar mit den Sternenträgern und ihren Begleitern an drei Tagen in der Gemeinde erfolgreich unterwegs.

Jahr für Jahr wollen die Sternsinger mit dieser österreichweiten Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar vielen Menschen die Hoffnung auf ein besseres Leben geben. So trugen in Lochau insgesamt 23 Kinder unter strenger Einhaltung der geltenden Hygiene- und Sicherheitsvorschriften in mehreren Gruppen die Frohbotschaft und den Segensgruß Christi von Haus zu Haus. Mit dabei auch in diesem Jahr zwei Gruppen mit erwachsenen Sternsängern.

Coronabedingt war das Singen und das Betreten von Wohnräumen heuer nicht gestattet. Dennoch überbrachten die Sternsinger

auf ihrem Weg durch den Ort zahlreichen Familien die besten Wünsche auch für das neue Jahr und sammelten Spenden für rund 500 Hilfsprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika. Eines davon ist das Projekt „Nahrung sichert Leben“ in den südindischen Unionsstaaten Andhra Pradesh und Telangana.

Dank an alle Helfer und Helferinnen

Organisiert wurde die Lochauer Sternsingeraktion 2021 von Sonja Reichart samt zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Gemeinsam freute man sich über die wohlwollende Aufnahme bei der Bevölkerung, vor allem aber über das tolle Sammelergebnis von stolzen 9.850 Euro.

Für so viel Herzlichkeit und Spendenfreudigkeit darf man sich hier bei allen Gemeindebürgern noch einmal herzlich bedanken.



Auch in diesem Jahr waren „erwachsene“ Sternsinger unterwegs

Weihnachtliche Stimmung in der Theresienkapelle am Pfänder

Die Theresienkapelle am Pfänder erstrahlte auch im vergangenen Advent wieder in weihnachtlichem Schmuck.

Petra Böck pflegt und schmückt die Familienkapelle der Familie Reichart seit nunmehr 20 Jahren. Die Kapelle befindet sich unterhalb der Pfänderspitze und Schweden-schanze und ist für Besucher frei zugänglich.

Zur Kapelle:

1929 nach Plan von Anton Reichart errichteter Holzbau mit eingezogenem polygonalem Chor, schmalem, offenem Vorzeichen unter Walmdach mit Glocken-/Zwiebelturm. Im Inneren befindet sich der tonnengewölbte



Foto: Petra Böck

holzgetäfelte Betraum mit kleiner Empore in sehr qualitätsvoller Ausführung. Das Altarbild zeigt die Heilige Theresia vor Maria mit Kind. Die Seitenaltäre datieren um 1930.

Schlösschen Wellenstein: weihnachtliche Kunstausstellung

Eine stimmungsvolle Weihnachtsausstellung der Künstlerinnen Franziska und Mercedes Welte (NONOS) war in der Adventszeit im Schlösschen Wellenstein zu besichtigen.

Die Schwestern hatten ihre einzigartigen Kunstobjekte auf In- und Outdoorflächen im Garten, im Kellergewölbe sowie in den barocken Räumlichkeiten des altherwürdigen Gebäudes wundervoll zur Schau gestellt.



Die Arbeiten werden in monatelanger Handarbeit aus diversen Materialien gestaltet: Aus gebogenem Stahl, Fiberglas, Epoxydharzen sowie lichtechten Pigmenten entstehen Figuren, die tanzend Bewegung und Farbe zu einer fließenden Form der Sinnlichkeit, purer Lebensfreude und Weiblichkeit verbinden.



Wir gedenken

November 2020

Fischer Angelika, 39 Jahre
Scharf Norbert, 88 Jahre
Frick Karl, 72 Jahre
Karg Andrea, 53 Jahre
Renn Ingeborg, 83 Jahre
Platzer Waltraud, 83 Jahre
Lapkalo Johann, 97 Jahre
Ender Margit, 97 Jahre
Holzer Elisabeth, 95 Jahre
Berkmann Maria, 86 Jahre
Pörnbacher Georg, 88 Jahre

Dezember 2020

Wrann Dominik, 31 Jahre
Fink Peter, 97 Jahre
Javornik Hildegard, 69 Jahre
Rüschler Wolfgang, 56 Jahre
Hinteregger August, 73 Jahre
Dreher Hildegard, 98 Jahre
Fürtinger Helmut, 89 Jahre
Hirsch Helmut, 92 Jahre
Marguerite Helmut, 69 Jahre
Perkmann Franz, 95 Jahre
Sentürk Mustafa, 30 Jahre
Isbert Eleonore, 88 Jahre
Weiss Marlene, 78 Jahre
Pritzi Urban, 83 Jahre
Müller Renate, 84 Jahre

Hohe Geburtstage

COVID-19 Ausnahmesituation

Die Gemeinde Lochau hat die Lochauerinnen und Lochauer, die Ende 2020/Anfang 2021 einen hohen runden Geburtstag gefeiert haben, trotz Corona nicht vergessen. BM Frank Matt überreichte den Jubilaren unter Einhaltung der entsprechenden Schutzmaßnahmen jeweils einen Geschenkkorb und überbrachte auf diesem Wege seine Glückwünsche.

Die Gemeinde Lochau wünscht alles Gute und vor allem beste Gesundheit!

Sanierung des Lochauer Pfarrhauses

Das Innenleben des Lochauer Pfarrhauses aus den 1930er Jahren wird im Zuge einer Generalsanierung den heutigen Gegebenheiten einer modernen Pfarrverwaltung angepasst. Anfang Dezember wurde mit den Bauarbeiten begonnen. Die Fertigstellung ist mit Ende März terminiert.

„Mit dem Pfarrerwechsel hat sich diese längst fällige Generalsanierung der Räumlichkeiten vom Keller bis zum Dachgeschoß samt einer dringend notwendigen Aufwertung der Pfarrverwaltung geradezu angeboten“, meint dazu der Vorsitzende des Pfarrkirchenrates Josef Helbok. Zudem wird damit auch ein lang gehegter Wunsch des scheidenden Pfarrers Gerhard Mähr umgesetzt.

Bauliche Maßnahmen

Im Erdgeschoss erhält das kleine Pfarrbüro neue Räumlichkeiten samt der heute entsprechenden verwaltungstechnischen Infrastruktur. Platz gibt es hier auch für einen Besprechungsraum für pfarrliche Angelegenheiten. Der 1. Stock ist das private Zuhause des neuen Lochauer Pfarrers Georg Nigsch.



Das Pfarrhaus aus den 1930er Jahren wird innen generalsaniert

Das ganze Haus ist in die Jahre gekommen. So müssen neben den verschiedenen Räumlichkeiten samt Einrichtung im Besonderen die elektrischen Leitungen sowie die Sanitäranlagen erneuert werden. Am Dachstuhl werden Reparaturen durchgeführt, dazu kommt eine Wärmedämmung im Dachbodenbereich.

Die Kosten für diese Generalsanierung in Höhe von rund 180.000 Euro trägt die Pfarre. Die Diözese hat bereits eine Förderung zugesichert, auch bei Land und Gemeinde

wird um eine finanzielle Unterstützung angesucht.

Pfarrbüro im Pfarrheim

Das Pfarrbüro wird während der Umbauphase ins Pfarrheim (1. Stock) verlegt. Hier steht Pfarrsekretärin Sonja Reichart wie bisher zu den gewohnten Öffnungszeiten – Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.30 Uhr sowie am Montag- und Dienstagnachmittag von 13.30 bis 17.00 Uhr – den Lochauerinnen und Lochauern für alle pfarrlichen Angelegenheiten zur Verfügung.



Foto: Yak Halden

Yak Halden gewinnt Umwelt- und Klimaschutzpreis

Yak Halden

Im Sinne einer Naturkreislauf-Bewirtschaftung gibt es auf dem Lochauer Yak Halden Hof der Familie Hotz-Diem natürliche, gesunde tierische und pflanzliche Produkte für bewusste Konsumenten: „Auf unserem Hof halten wir Yaks, die wir vor allem zur Fleischproduktion nutzen. Aber auch Knochen, Innereien, Fell und Hörner werden – ganz im Sinne der Gesamtverwertung – verwendet. Hühner, Gänse und Strauße tragen zur Vielfalt des Hofes bei und liefern Eier. Eine artgerechte Haltung mit viel Auslauf im Freien liegt uns besonders am Herzen“, informiert Jessica Hotz. „Obst wie Äpfel, Zwetschken, Trauben und Birnen verarbeiten wir zu Säften, Dörrobst, Marmelade und Musen. Tees, Kräutersalz und Gemüse runden das Sortiment ab. Die Produkte können direkt Ab-Hof erworben werden. Außerdem

organisieren wir immer wieder öffentliche Veranstaltungen am Hof wie Sommerfeste oder Adventmärkte. Auf Anfrage bieten wir gerne Hofführungen und Verkostungen an. Damit möchten wir zur Bewusstseinsbildung beitragen und den regionalen und saisonalen Lebensmittelkonsum fördern. Das fördert nicht nur die heimische Wirtschaft, sondern schützt durch kurze Transportwege auch die Umwelt. Außerdem hat der Kunde so die Möglichkeit, sich selbst ein Bild von den Produktionsbedingungen zu schaffen.“

Wer darf am Wettbewerb teilnehmen?

Über Awards dürfen sich engagierte Kinder, Schüler und Jugendliche, Privatpersonen, Vereine, Initiativen, Solidargemeinschaften, Gemeinden, Landwirte und innovative Unternehmen freuen, welche sich dem Natur- und Klimaschutz verschrieben haben.

Die Familie Hotz-Diem vom Yak Halden Hof in Lochau konnte dank ihres klima- und umweltbewussten Wirtschaftens den VN-Klimaschutzpreis und einen von der Landwirtschaftskammer gesponsorten Bildungsgutschein in Empfang nehmen.



Foto: Nicole Kronreif

Lochau ist erneut „familienfreundliche Gemeinde“

Ziel des Audits „familienfreundliche Gemeinde“ ist es, die Attraktivität der Gemeinde als lebenswerter Standort für Familien, Kinder, Senioren/innen und Unternehmen zu steigern. Diese Standortattraktivität wirkt sich auch positiv auf die Gemeinde als Wirtschaftsstandort aus.

Berücksichtigt werden dabei acht Lebensphasen (1. Schwangerschaft und Geburt, 2. Familie mit Säugling, 3. Kleinkind bis 3 Jahre, 4. Kindergartenkind, 5. Schüler/in, 6. in Ausbildung Stehende/r, 7. nachelterliche Phase – Beziehung Großeltern/Kinder/Enkel sowie 8. Senioren/innen.)

Am Dienstag, den 24. November erfolgte die „Überreichung“ des Zertifikats 2020 corona-bedingt online. Die Leiterin des Bildungs- und Familienausschusses Petra Böck, konnte im Auftrag der Gemeinde Lochau die Auszeichnung entgegennehmen.



Bürgermeister Dr. Frank Matt dankte Mag. Marie Rose Eberle und dem gesamten Team im Auftrag der Gemeinde für das Engagement und die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren.



Kinderbetreuung und Bildung werden in der Gemeinde groß geschrieben

Eine Erfolgsgeschichte:

Rund 550 österreichische Gemeinden nutzen die Zertifizierung familienfreundliche Gemeinde bzw. familienfreundliche Region, um gemeinsam mit ihren Bürgerinnen und Bürgern familienfreundliche, generationen- und vor allem bedarfsgerechte Initiativen nachhaltig umzusetzen.

Das entspricht ca. 26 % aller österreichischen Gemeinden, also profitieren über 2,6 Millionen Österreicherinnen und Österreicher von den familienfreundlichen Maßnahmen. Der Erfolg der Zertifizierung besteht darin, dass alle gemeinsam an einem Strang ziehen. Durch die Stärkung der lokalen Identität und Aktivierung des sozialen Kapitals wird die Gemeinde als Lebensraum für Familien und dadurch langfristig auch als Wirtschaftsstandort noch attraktiver. Ein voller Erfolg für jede Gemeinde.



Vielfältige Unterstützung: von der Schwangerschaftsberatung, über den Bereich Bildung bis hin zu „Essen auf Rädern“ für unsere Senioren

Mittelschule Lochau: Eine Schule im Härtetest

Ein hoffnungsvoller „grüner“ Schulbeginn:

Mit Ampelfarbe Grün startete die Mittelschule im Herbst in ein neues Schuljahr. Unter Einhaltung der bekannten Regeln waren sogar noch Projekte an und außerhalb der Schule möglich. Die von der Gemeinde und dem Elternverein mitgetragene „Gewaltprävention“ für die oberen Klassen konnte genauso erfolgreich durchgeführt werden wie die „Top Rider-Aktion“ des ÖAMTC zur Verkehrserziehung in der ersten und zweiten Klasse. „Vor Torschluss“ besuchten die vierten Klassen das Stück „Tschick“ im Landestheater und die 3.a brachte noch die bereits traditionelle Exkursion zur Firma Blum in Höchst unter.

Die „heiße“ Phase rund um die Herbstferien:

Die Lage spitzte sich zunehmend zu. Die Ampelfarbe hatte schon längst umgeschaltet und die Pandemie erreichte auch unsere Schule ganz knapp vor Beginn der Herbstferien. Hart für die Betroffenen, jedoch zum Glück für die Schule, weil ihr manches erspart blieb.

Auf den Lockdown vorbereitet – Schoolfox und Microsoft Teams:

Der erneute Stillstand kündigte sich nicht erst zu diesem Zeitpunkt an. Unsere Schule hatte bereits zu Beginn des Schuljahres gut daran getan, sich auf „distance learning“, also Fernunterricht via Internet von zuhause, einzustellen. Die Gemeinde stellte die Mittel für das Computerprogramm „Schoolfox“ zur Verfügung. Damit wurde umgehend und flächendeckend eine zeitgemäße Kommunikation zwischen Eltern und der Schule Wirklichkeit – der digitale Informationsaustausch auf kurzem Weg!

Mit Microsoft Teams wurde auch an unserer Schule eine Lern-Plattform eingerichtet, die sich ganz speziell im „home schooling“, dem Unterricht zuhause, bewährt. Nicht nur, dass die Lernmaterialien und die Aufgaben zwischen der Lehrperson und den Schülern in elektronischer Form ausgetauscht werden. Es finden auch Schulstunden auf diese Weise statt, in denen selbst auch neuer Lernstoff vermittelt wird.



Die Mittelschule blickt auf ein bewegtes Halbjahr 2020/21 zurück

Maskenpflicht, 2. und 3. harter Lockdown:

Die verordnete strenge Maskenpflicht bedeutet für alle Anwesenden an der Schule eine besondere Herausforderung, vor allem für die Kinder und Jugendlichen. Deshalb haben wir uns auch für eine großzügigere Pausenordnung entschlossen. Vormittags wie am Nachmittag haben wir eine zusätzliche große Pause von zwanzig Minuten im Freien eingeschoben. Damit wenigstens in dieser Zeit der an sich hilfreiche Mund-Nasen-Schutz genau wie seine Träger die notwendige „Atempause“ genießen dürfen.

Drei Wochen ortsungebundener Unterricht im Spätherbst und mindestens weitere fünf Wochen nach den Weihnachtsferien (die exakte Dauer ist zum Redaktionsschluss noch nicht absehbar) haben mit all ihren Folgen einmal mehr der ganzen Schulgemeinschaft zugesetzt. Allen voran wieder den Eltern und den Schülern!

Schülerbetreuung:

Die Betreuung richtet sich nicht nur gezielt an die Gruppe mit Lerndefiziten. Die meisten unserer Lernenden verfügen zwar über eine ausreichende und gute digitale Ausstattung, um die nach Zeit und Fächern strukturierten „Lernpakete“ zuhause zu bearbeiten. Die Anwesenheit von bis zu 50 Prozent an den Betreuungstagen während des Lockdowns spricht aber eine deutliche Sprache: Auch das beste Gerät kann beim Auftreten eines Problems nicht befragt werden. Es kann auch weder Lob noch Wertschätzung

mitteilen und es ist schon überhaupt nicht in der Lage, die Klassenkameraden zu ersetzen.

Gewonnene Erkenntnisse und der Blick nach vorne:

Wie überall bedeuteten die letzten zehn Monate auch für unsere Schule eine sehr prägende Erfahrung mit all ihren Einschränkungen. Unumstößliches wie die Schulpflicht geriet durch einen Virus ins Wanken. Die heimische Lehrerschaft heimste ungeahnte Sympathien von Seiten der Eltern ein und Schülerinnen und Schüler begannen sogar eine gewisse Sehnsucht (!) nach ihrer Schule zu entwickeln.

So möchte ich allen Teilen unserer rührigen Schulfamilie gleichermaßen für das Mittragen dieser schwierigen Zeiten herzlich danken: Den Eltern für die selbstverständliche Mitarbeit beim Umsetzen der Regelungen, den Schülern für ihre unendliche Geduld und ihr langmütiges Verständnis für Kürzung und sogar Verzicht. Nicht zuletzt gilt mein Dank auch den Lehrpersonen, die sich mit großem Engagement und Zuversicht um den Unterricht an der Schule oder von zuhause bemühten.

In diesem gestärkten Miteinander werden wir auch dem baldigen Ende dieser Durststrecke guten Mutes und hoffnungsfroh entgegengehen können. Jedenfalls, auch dann wird es auch wieder gelten: Unsere Schule ist weit mehr als nur ein Ort, an dem es ausschließlich um Noten geht.

Dir. Herbert Fetz

Lochauer Volksschulkinder erfolgreich bei 1,2 oder 3



„Ob ihr wirklich richtig steht, seht ihr, wenn das Licht angeht.“

Für die Schüler der Klassen 4.a und 4.b der Volksschule Lochau (2019/2020) ging ein Traum in Erfüllung: Nach erfolgreicher Bewerbung beim internationalen ZDF-Fernsehquiz „1, 2 oder 3“ waren sie live in München mit dabei. Die Sendungen wurde dann im vergangnen Herbst im Fernsehen übertragen.

Nach coronabedingter Verschiebung konnten die Fernsehsendungen erst Anfang September 2020 im großen Bavaria-Filmstudio in München aufgezeichnet werden. Elena Schmid, Emely Schele und Max Matt (4.a) sowie Lorenz Handl, Anna Moosbrugger und Lena Kronreif (4.b) bildeten jeweils ein österreichisches Team, Samuel Schmid und Luca Kronreif aus Lochau waren die Kamerakinder. Die jeweils anderen Teams kamen aus Deutschland,

der Schweiz und der Ukraine. Zum allseits bekannten Slogan „Ob ihr wirklich richtig steht, seht ihr, wenn das Licht angeht.“, mussten die Kinder ihr Wissen dann unter Beweis stellen. Nach mehreren spannenden Fragerunden zum Thema „Spiegeleiqualle, Sägefisch & Co“ konnte das Team der 4.a aus Österreich aus der Hand des bekannten Moderators Elton den „Piet Flosse Pokal“ entgegennehmen und als viel umjubelter Sieger in die Höhe stemmen. In ihrem Quiz wurde die 4.b Klasse zweit. Mit dabei im ZDF-Fernsehstudio waren natürlich einige Mitschüler sowie einige Eltern und Geschwisterkinder, um ihre „Kandidaten“ vor Ort auch lautstark anzufeuern.

Im Rahmen dieser spannenden Exkursion zur Quizsendung nach München machte die Lochauer Delegation nach der Auf-



Die 4.a mit dem „Piet Flosse Pokal“

zeichnung der Sendung noch eine interessante Führung durch die verschiedenen Filmstudios. Alles in allem ein aufregender Tag!



Die Schüler der 4.b hatten ihren Spaß

Dentomobil - Zahnprophylaxe in der Volksschule

Die Volksschule Lochau konnte im Dezember 2020 - unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen - die Zahnuntersuchungen für die Schülerinnen und Schüler im Dentomobil durchführen.

Die Kinder haben dabei von der Zahnärztin Dr. med. dent. Iveta Blang und ihrer Kollegin Simone Staudacher erfahren, wie durch richtiges Zähneputzen, fluoridierte Zahnpasta und korrekte Ernährung Karies vermeidbar ist. Zudem hat das Dentomobil-Team auf eventuelle Zahnfehlstellungen untersucht.

Die Schülerinnen und Schüler haben im Anschluss an die Untersuchung eine Eltern-Information erhalten, mit der über das Ergebnis des Dentomobil-Checks informiert wurde.





Die Lochauer Kindergärten verzichteten coronabedingt auf die traditionellen Feiern, aber den Laternenlauf ließen sie sich nicht nehmen

Kindergartenkinder führten mit Stolz ihre Laternen aus

Am 11. November wird in vielen Kindergärten das traditionelle Laternenfest gefeiert. Die Laternen haben eine symbolische Bedeutung, da sie die dunklen Tage erhellen und die Adventszeit einläuten. Die Kinder nutzen ihre Kreativität, um selbst Laternen herzustellen, mit welchen sie ihre Kindergärten hell erleuchten und eine besondere Festatmosphäre schaffen.

In einem „normalen“ Jahr werden abends die Eltern zum Feiern und zum Laternen-

marsch eingeladen. Aber nachdem dies im Jahr 2020 leider nicht möglich war, durften die Lochauer Kindergartenkinder in Begleitung der Kindergartenpädagoginnen und der AssistentInnen mit Stolz ihre schönen Laternen ausführen.

Natürlich gehört zu einem richtigen Laternenlauf das berühmte „Ich geh’ mit meiner Laterne“. Die Kinder haben kräftig gesungen und den Laternen-Spaziergang in der Herbstsonne trotz allem genossen.



Befreiung von der Kindergarten-Besuchspflicht - bitte Frist beachten

Kinder sind zum Besuch eines Kindergartens verpflichtet, wenn sie am 1. September vor Beginn des Kindergartenjahres fünf Jahre alt sind und im Folgejahr schulpflichtig werden. Kinder, die zu diesem Zeitpunkt vier Jahre alt sind und bei denen ein Sprachförderbedarf festgestellt wurde, sind ebenfalls besuchspflichtig.

Unter bestimmten Voraussetzungen ist es möglich, dass Ihr Kind von der Kindergarten-Besuchspflicht befreit werden kann. Wenn Sie dies wünschen, müssen Sie einen schriftlichen Antrag stellen. Diesen Antrag müssen Sie an das Amt der Vorarlberger Landesregierung schicken (E-Mail: elementarpaedagogik@vorarlberg.at).

Der Antrag muss vor Beginn des Kindergartenjahres bis spätestens Ende Februar gestellt werden.

Weitere Gründe, die eine Befreiung ermöglichen, finden Sie auf der Website der Gemeinde in der Rubrik Kindergärten: gemeinde.lochau.at/kindergaerten.html

Bei vorzeitigem Schulbesuch ist keine Befreiung von der Kindergarten-Besuchspflicht notwendig.

Eine Besuchspflicht-Befreiung während des Kindergartenjahres wegen längerer Urlaubsreisen etc. ist nicht möglich. Es gibt die Möglichkeit, wegen Urlaubs im Ausmaß von fünf Wochen oder wegen eines außergewöhnlichen Ereignisses (z.B. Geburten, Hochzeiten, Todesfälle im Familienkreis) dem Kindergarten fernzubleiben.

Bei Fragen stehen die Mitarbeitenden des Fachbereichs Elementarpaedagogik gerne zur Verfügung:
T: 05574 / 511 22105
E: elementarpaedagogik@vorarlberg.at

Kinderbetreuung: Anmeldungen für das Betreuungsjahr 2021/2022

Alle Kinder, die ihren Hauptwohnsitz in Lochau haben und mit Stichtag 1.9.21 zwischen 18 Monate und 5 Jahre alt sind, werden bis Mitte Februar einen Informationsbrief von der Gemeinde erhalten. Darin befindet sich der Anmeldebogen für das Betreuungsjahr 2021/2022, Informationen zu den verschiedenen Einrichtungen (Angebote, Öffnungszeiten usw.), ein Bedarfserhebungsbogen sowie die Tarifinformation.

Bitte beachten Sie den angegebenen Anmeldeschluss.

Bei Fragen steht Ihnen Nicole Kronreif (Kindergarten- und Schulkordinato-rin) gerne zur Verfügung:

T: 42168-215

E: nicole.kronreif@lochau.at

Pensionierung von Kindergartenpädagogin Christine Jäger-Mader



Mit „Corona-Faust“ in den Ruhestand: BM Dr. Frank Matt verabschiedet Kindergartenpädagogin Christine Jäger-Mader

Im Dezember 2020 wurde Christine Jäger-Mader aus dem aktiven Kindergarten-Alltag in die wohlverdiente Pension verabschiedet.

1979 konnte Christine Jäger-Mader ihre erste Anstellung als Kindergartenpäda-

gogin in Lochau im damaligen Kindergarten Dorf antreten, bis sie schließlich in den damaligen Kindergarten Seepark wechselte. 1987 übersiedelte Christine in die Schweiz. Dort war sie weitere 16 Jahre im Bereich Kindergartenpädagogik beschäftigt. 2007 führte ihr Weg sie wie-



der zurück nach Lochau, wo sie die Leitung des Kindergartens Gartenstraße übernahm. Neu mit der Leitung des Kindergartens Gartenstraße betraut ist nunmehr Kathrin Pulsinger (oben links im Bild).

Lochau hat eine neue Tagesmutter

Laila Frei ist selbst Mutter einer kleinen Tochter und bietet nun in ihrem Zuhause eine flexible und liebevolle Kinderbetreuung an. Laila hat schon Erfahrungen als Tagesmutter an ihrem vorherigen Wohnort gesammelt und steht nach einem Umzug nun in Lochau zur Verfügung.

Die Liebe zu Kindern hat Laila Freie veranlasst, den Beruf der Tagesmutter zu ergreifen. „Kinder gehören in meinem Leben einfach dazu. Es macht mir Freude, sie auf ihrem Entdeckungsweg zu unterstützen und ihre Lernschritte zu begleiten“, sagt Laila.

Wie alle Tagesmütter ist sie zeitlich flexibel. Deshalb sind Kinder von berufstätigen Eltern bei ihr bestens aufgehoben. Das Betreuungsausmaß richtet sich nach den Bedürfnissen der Eltern und kann von einigen Stunden pro Woche bis zu mehreren Tagen variieren – auch in den Ferien. Die kleine Gruppe hat viele Vorteile: Kleinkinder bekommen die Geborgenheit, die sie brauchen, haben aber trotzdem Spielgefährten und lernen soziales

Verhalten. Die Bezugsperson bleibt dieselbe, sie kennt die Kinder sehr gut und kann auf jedes einzelne speziell eingehen.

Spielen, basteln und toben ist bei der Tagesmutter genauso angesagt wie sich zurückziehen, um „seine Ruhe zu haben“. „Daneben dürfen die Buben und Mädchen bei mir auch bei den alltäglichen Dingen dabei sein: Wir kochen oder decken den Tisch gemeinsam“, erzählt Laila. „Jedes Kind darf in seinem Tempo und nach seinen Möglichkeiten mithelfen. Das macht sie stolz und erfüllt sie mit Freude“, weiß die Tagesmutter aus Erfahrung.

Laufende Aus- und Weiterbildung

Alle Vorarlberger Tagesmütter sind sehr gut ausgebildet und meist selbst Mamas. Laufende Weiterbildung garantiert die Kinderbetreuung gemeinnützige GmbH. Sie steht den Tagesmüttern auch jederzeit bei organisatorischen und erzieherischen Fragen zur Seite.



Laila freut sich sehr auf die Kinder

Suchen auch Sie nach einer flexiblen und liebevollen Betreuung für Ihr Kind in Lochau?

Dann wenden Sie sich bitte an Gabi Ritsch, Bezirksstelle der Kinderbetreuung Vorarlberg gGmbH in Bregenz:
T: 05522 71840-380
M: tagesmuetter-bregenz@verein-tb.at oder unter www.kinderbetreuung-vorarlberg.at.

Bücherei-Spielothek Lochau: Ein Angebot für die Jugend und die Erwachsenen

Ein umfassendes Medienangebot im attraktiven Ambiente, dazu ein engagiertes Team in Beratung und Verwaltung, die Öffentliche Bücherei-Spielothek der Gemeinde im Lochauer Schulzentrum findet bei der Bevölkerung breite Zustimmung.

Trotz der COVID-19-Pandemie, die auch in der Bücherei-Spielothek zu wochenlangen Vollsperrungen bzw. rigorosen Einhaltung der entsprechenden Sicherheitsbestimmungen führte, konnten im Berichtsjahr 2020 rund 23.000 Entlehnungen (20.500 Bücher, 1.300 Spiele und 1.200 Tonie-Hörbücher) registriert werden. Büchereileiterin Birgit Lechner und Ursula Schmid als Leiterin der Spielothek freuen sich zusammen mit den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen über das schöne Ergebnis.

Aktueller Medienbestand

So nutzten über rund 500 aktive Leserinnen und Leser aus Lochau und Umgebung die Vorzüge dieser modern ausgestatteten Bildungseinrichtung. Mit einem Bestand von derzeit rund 6.800 Medien – Kinder- und Jugendbücher, Romane, Sachbücher und Zeitschriften, Tonie-Hörbücher, Spiele für drinnen und draußen – ist die Auswahl groß. Allein im letzten Jahr wurden wieder dank großzügiger Förderungen von Bund, Land und Gemeinde um rund 8.700 Euro über 650 neue Medien angekauft und eingearbeitet.

Bewährte Kombination

Die Kombination von Öffentlicher Bücherei und Schulbücherei hat sich bereits seit über 40 Jahren bestens bewährt. Denn alle wissen: Eine gut funktionierende und gut ausgestattete „Zentrale Schulbibliothek“ als Lese-, Informations- und Kommunikationszentrum einer Schule verbessert die Lesebereitschaft und damit verbunden auch die Lesekompetenz und den schulischen Erfolg der Kinder im Besonderen. Davon ist die engagierte Schulbibliothekarin Christine Swoboda von der Mittelschule Lochau jedenfalls fest überzeugt.



Trotz des Lockdowns konnte die Bücherei-Spielothek ein schönes Ergebnis verbuchen

Lesen ist Familiensache

Das Jahr 2021 wird ganz der Familie gewidmet, denn „Lesen ist Familiensache“. Mit einem verstärkten Ankauf von qualitativer Kinder- und Jugendliteratur sowie entsprechenden pädagogisch ausgerichteten Spielen sollen im Besonderen den jungen und jüngsten Leserinnen und Lesern wichtige und notwendige „Begegnungen mit Buch- und Spielmedien“ im Hinblick auf die Entwicklung von Sprach- und Lesekompetenzen ermöglicht werden. Das vielfach willkommene Vorlesen und das gemeinsame Spielen rücken in den Mittelpunkt.

Öffnungszeiten und Gebühren

Montag (16.00 bis 18.00 Uhr), Donnerstag (15.00 bis 18.00 Uhr) und Freitag (16.00 bis 18.00 Uhr).

Am Montag- und am Donnerstagvormittag ist die Bücherei derzeit nur für die Schülerinnen und Schüler der Volksschule und der Mittelschule Lochau geöffnet.

Preisgünstige Jahreskarten

Kinder € 5,00, Erwachsene € 10,00 und Familie € 15,00 in der Bücherei sowie € 15,00 für die Familie in der Spielothek.

Sprechstunden für Schul-, Kindergarten- und Familienangelegenheiten

Petra Böck, Obfrau des Bildungs- und Familienausschusses hat für Ihre Anliegen gerne ein offenes Ohr.

Egal ob zum Thema Bildung, familienfreundliche Gemeinde oder anderen Themen, die Ihnen am Herzen liegen, können Sie Frau Böck gerne per Telefon, per Mail oder zu den unten genannten Sprechstunden im Gemeindeamt (Besprechungszimmer, 1. Stock) erreichen.

Die nächsten Termine:

Donnerstag, 18. Februar 2021
11.00 – 12.30 Uhr
Mittwoch, 24. März 2021
11.00 – 12.30 Uhr

Petra Böck
M: 0664 400 64 36
E: boeck.petra@aon.at

Lochau gedenkt der Opfer der zwei Weltkriege am Seelensonntag trotz Corona-Ausnahmestand



Die Vereine entsandten jeweils nur eine kleine Delegation

Den Seelensonntag am 8. November 2020 beging Lochau im kleinen Rahmen, ohne Blasmusik, ohne große Menschenmengen und nur mit einer Kleinstanzahl von Repräsentanten der Lochauer Vereine sowie politischer und militärischer Vertreter.

BM Dr. Frank Matt war es wichtig, dass diese feierliche Zeremonie nicht wie vieles auf-

grund der aktuellen und herausfordernden Situation gänzlich abgesagt wird, sondern als Symbol dafür verstanden wird, trotz widriger Umstände, die das Coronavirus mit sich bringt, bestmöglich weiter zu machen. „Wir möchten aufzeigen, dass man mit Respekt, gegenseitiger Rücksichtnahme und entsprechender Vorsicht agieren kann, ohne seine Mitmenschen zu gefährden. Denn gerade in Zeiten von Krieg, Ausnahmestän-

den und Not werden solche Werte mitunter sehr oft mit Füßen getreten“, erklärte Matt.

Der Obmann des Kameradschaftsbunds Lochau, Oberst Johannes Grissmann, nahm in seiner feierlichen Ansprache nicht nur Bezug auf die Geschehnisse der zwei Weltkriege, sondern auch ganz aktuell zu den tragischen Ereignissen in Wien und den kriegerischen Konflikten auf der ganzen Welt.

Auch Militärkommandant Gunther Hessel betonte in seiner bewegenden Ansprache die Bedeutung und Bewahrung des Friedens. Das Bundesheer werde zwar für den Kriegsfall ausgebildet, sei aber immer froh, diese Fähigkeiten „nur“ für sonstige Notsituationen einsetzen zu müssen.

Am Seelensonntag wird traditionell der gefallenen Soldaten und zivilen Opfer des ersten und des zweiten Weltkrieges und des Nationalsozialismus gedacht. Die Gräueltaten dieser Zeit dürfen nicht in Vergessenheit geraten. Diese Zeremonie soll als Zeichen für Gerechtigkeit und Frieden in unserer Welt gesehen werden. Die Kranzniederlegung, Kanonenschüsse und die stillen Fahnengrüße der einzelnen Vereine gaben diesem Anlass einen besonders feierlichen Rahmen.

Friedenslicht zu Weihnachten

Der Zauber von Weihnachten erstrahlte am 24. Dezember 2020 auch in Lochau. Trotz der weltweiten Reisebeschränkungen konnte das Friedenslicht auch im Jahr 2020 in der Geburtsgrotte Jesu in Betlehem entzündet und nach Österreich gebracht werden.

Das ORF-Friedenslicht wurde am 20. Dezember 2020 vom Feuerwehr-Bezirksjugendreferenten Oliver Berger an Lochau übergeben. Das Rote Kreuz beteiligte sich an der Verteilung.

Am Nachmittag des 24. Dezember konnte es dann von den Bürgern beim Feuerwehrhaus Lochau abgeholt werden. Das Friedenslicht war in der Obhut der Feuerwehrjugend und somit in besten Händen.

„In diesem Jahr ist vieles anders – auch Weihnachten. Trotz des physischen Abstands ist unsere Gesellschaft heuer näher



Die Feuerwehrjugend bewachte und verteilte das Friedenslicht in Lochau

zusammengerückt. Viele haben große Solidarität und Hilfsbereitschaft gezeigt. Mein besonderer Dank geht an alle Freiwilligen, die seit Monaten ohne Pause für die Men-

schen in Österreich im Einsatz sind“, sagte Roland Gozzi, Covid-19-Beauftragter beim Roten Kreuz. Die Feuerwehrjugend bedankt sich herzlich für die freiwilligen Spenden!

Corona-Massentestung war dank ehrenamtlich Mitwirkender sehr gut organisiert

Vom 4. bis 6. Dezember 2020 fanden im ganzen Land Massentestungen betreffend Covid-19 statt. 31 % der Bevölkerung nahmen daran teil, in Lochau hat sich etwa jeder Vierte testen lassen.

Die COVID-19-Massentestung in Lochau war bestens organisiert. Vor dem Testzentrum in der Festhalle gab es keine Wartezeiten und somit keine Staus und große Menschenmassen. Die Feuerwehr Lochau unterstützte die Aktion tatkräftig und Mitarbeiter des Roten Kreuzes waren bestens vorbereitet, um die Testungen durchzuführen.

Bürgermeister Dr. Frank Matt war einer der ersten, der sich testen ließ. Sich an der Testung zu beteiligen, zeugt lt. Matt von Solidarität und Weitblick. „Denn nur, wenn auch solche Fälle aufgedeckt werden, die zwar augenscheinlich keine Symptome aufweisen, aber dennoch infiziert sind, haben wir eine Chance, die weitere Verbreitung des Virus einzudämmen. Wenn diese Personen iso-



Die Feuerwehr regelte den Verkehr

liert werden, kann verhindert werden, dass diese unwissend andere anstecken.

Solche Massentests sind nur eine Momentaufnahme, daher dürfen sich negativ getestete Menschen keineswegs in falscher Sicherheit wiegen, sie könnten sich beispielsweise schon kurz nach dem Test anstecken.



Auch BM Dr. Frank Matt ließ sich testen

Es war ursprünglich geplant, Mitte Januar 2020 eine weitere Massentestung durchzuführen. Stattdessen wurden nunmehr 7 Teststationen im Land eingerichtet, wo man sich kostenlos testen lassen kann.

Die Anmeldung zum Test erfolgt online auf vorarlbergtestet.lwz-vorarlberg.at

Schikurse fest eingeplant - Anfängerkurs in den Semesterferien



Abschluss Jugend-Intensiv-Schilauf Warth

Trotz der aktuellen Beeinträchtigungen wegen der Covid-19-Maßnahmen hat der Schiverein die ausgeschriebenen Kurse noch fest im Blick.

Leider lässt die Verordnung, welche den Vereinssport betrifft, auch zu Beginn des neuen Jahres trotz Öffnung der Bergbahnen und Schilifte keine Schikurse zu. Die gesetzlichen Vorgaben enden voraussichtlich am 24.1.2021 und wir hoffen, dass keine Verlängerung notwendig wird. Oberstes Gebot ist und bleibt – Schneesport hin oder her – dass

wir alle gesund bleiben!!!

Für den Schiverein bedeutet dies, den Kursbeginn auf den 30.01.2021 festzulegen und zu hoffen, dass dieser Termin möglich wird. Bisher kommt eine Absage des gesamten Winterprogramms nicht in Frage, auch wenn einige Vereine diesen Schritt bereits gegangen sind. Die im Winterprogramm ausgeschriebenen Termine werden aktualisiert sobald der Startertermin fix ist, deshalb bitte immer wieder auf die Website schauen. Auch was die Schitage betrifft, wollen wir versuchen noch so viele Schneetage wie

irgend möglich unterzubringen. Wenn nötig, weichen wir auch auf den einen oder anderen Sonntag aus.

Ein großes Anliegen ist den Verantwortlichen und den Schilehrern, dass wir, wenn irgend möglich, unseren Kleinkinder- und Anfängerkurs in den Semesterferien starten können. Uns würde etwas fehlen, wenn wir diesen Kurs absetzen müssten und haben schon deshalb großen Anstrengungen unternommen unsere Schilehrer auch in den Ferien zu motivieren den Kurs zu ermöglichen.

Zum Redaktionsschluss sind folgende Termine vorgesehen: 07.02. | 08.02. | 09.02. | 10.2. Änderungen sind natürlich möglich.

Die bestehenden Anmeldungen sind weiter gültig. Wer zu den neuen Terminen nicht kann, bitten wir um eine kurze Info. Neuanmeldungen nehmen wir gerne entgegen. Letzter Anmeldetermin ist der 5.2.2021.

Für weitere Infos nützt auch gerne die Website www.schiverein-lochau.at

Wie der Vater, so der Sohn: Neuer Hallen-Landesrekord von Alexander Maringgele



Fotos: Andreas Maringgele

Beim ersten Dornbirner Silvesterspringen am 31.12.2020 sprang der Lochauer Alexander Maringgele mit einer Weite von 6,20 m einen neuen Hallen-Landesrekord. Dies alleine ist schon eine sehr beachtliche Leistung. Dass der junge Maringgele aber somit den Rekord seines eigenen Vaters und Trainers schlagen konnte, ist jedoch umso bemerkenswerter: Der Sohn sprang 40 cm weiter als sein Vater vor 30 Jahren.

Der gebürtige Lochauer Andreas Maringgele stellte am 3.2.1990 den Vorarlberger Hallen-

Landesrekord in der männlichen U16 Klasse im Weitsprung mit 5,81 m auf. Dieser Rekord blieb über drei Jahrzehnte ungeschlagen. Der Vorarlberger U16 Hallenrekord im Weitsprung bleibt also weiterhin in der Familie Maringgele.

Zudem knackte Alexander am 1.8.2020 den Vorarlberger Freiluft-Landesrekord U16 im Weitsprung in Hörbranz mit einer Weite von 6,17 m. Mit diesem Sprung holte er sich auch den Vorarlberger Meistertitel im Weitsprung.

ERFOLGE:

- 3 x Vorarlberger Meistertitel 2020 (Hallenmehrkampf, Weitsprung und 100 m Sprint)
- 4. Platz bei den österreichischen Meisterschaften Weitsprung mit 6,09 m
- 2 neue Rekorde im Weitsprung (Freiluft und Halle) aufgestellt



Weitsprung-Rekorde: Das Jahr 2020 war für den jungen Athleten vom SV Lochau Leichtathletik ein sehr erfolgreiches sportliches Jahr

Auch die Pfadi verteilen das Friedenslicht



Bericht: Christine Reumiller

Das Friedenslicht ist ein Weihnachtsbrauch, der 1986 im ORF-Landesstudio Oberösterreich in Linz im Zusammenhang mit der ORF-Hilfsaktion „Licht ins Dunkel“ ins Leben gerufen wurde. Es erinnert an die Botschaft vom Weihnachtsfrieden, der bei der Geburt Christi in Bethlehem verkündet wurde und leuchtet am Heiligen Abend bei Millionen Menschen in aller Welt.

Jedes Jahr entzündet kurz vor Weihnachten ein Kind aus Oberösterreich in der Geburtsgrube Jesu das ORF-Friedenslicht, das dann in einer Speziallampe mit den Austrian Airlines nach Österreich gebracht wird.

Im Jahr 2020 konnte wegen der Covid-19-Pandemie kein Kind aus Österreich das Friedenslicht in Bethlehem holen. Stattdessen wurde es von einem einheimischen Mädchen aus Bethlehem entzündet und dann nach Österreich gebracht.

Verschiedene Organisationen, so auch wir Pfadfinder/innen, verteilen dieses Licht dann an die Bevölkerung.

Pfadi Leiblachtal war am 24.12.2020 in Lochau vor dem Spar präsent. Vielen Dank für die großzügigen Spenden, die heuer an das „Lerncafé der Caritas Vorarlberg“ weitergeleitet wurden.

Auch für uns Pfadi gestaltete sich die Vereinstätigkeit sehr schwierig aufgrund der aktuellen Situation. Nach versuchtem Beginn der Pfadistunden mussten wir diese sehr bald wieder aussetzen. Wir hoffen, so wie alle, dass es im Frühjahr vielleicht wieder Möglichkeiten geben wird, um unsere Jugendarbeit sicher und zum Wohle der Kinder und Jugendlichen durchzuführen.

Wir wünschen allen ein gutes Neues Jahr 2021!

Auch die Pfadfinder waren im Einsatz

Offene Jugendarbeit Leiblachtal: Das neue Team stellt sich vor

Die Offene Jugendarbeit Leiblachtal (OJA Leiblachtal) geht mit einer neuen Teamkonstellation ins Jahr 2021.

Seit 1.10. letzten Jahres hat die OJAL zwei neue Mitarbeiter. Stefan Welte aus Rankweil übernahm die Leitung der OJA Leiblachtal, Anna-Mara Kroner-Gschliesser verabschiedete sich in die Baby-Pause. Stefan ist 34 Jahre alt und seit ein paar Jahren in der Arbeit mit Jugendlichen tätig. Er studierte Soziale Arbeit an der Fachhochschule Vorarlberg. Stefans Hobbies sind Biken, Joggen, Skifahren, Wandern und Lesen. Sein Aufgabengebiet bei der OJA ist der Offene Betrieb, Beratung und Begleitung von Jugendlichen, Organisation, Administration sowie als Ansprechperson in sämtlichen Angelegenheiten zu fungieren. Der Offene Betrieb ist das „Kerngeschäft“ der OJA und beinhaltet die Betreuung der Jugendlichen in den Jugendtreffs.

Svenja Hesselaar ergänzt das Team der OJA als Praktikantin. Svenja ist 20 Jahre alt und macht ihre Ausbildung zur Jugendarbeiterin

in Schloss Hofen. Svenja wird im Offenen Betrieb sowie bei Projekten der OJA mitarbeiten. Svenjas Hobbies sind Jiu Jitsu, Zumba, Snowboarden, Wandern, Klettern und Lesen.

Weiters ist Martin Brecher bei der OJA beschäftigt. Martin ist 28 Jahre alt und seit 1,5 Jahren mit dabei. Martin hat ebenfalls Soziale Arbeit an der Fachhochschule Vorarlberg studiert. In seiner Freizeit ist Martin als Jugendhandballtrainer in Hohenems aktiv. Sein intensivster Zeitvertreib dürfte seine Labrador Hündin May sein. May ist auch des Öfteren im Jugendtreff anzutreffen und kommt bei den Jugendlichen sehr gut an.

Mit Antonia Marte hat die OJA eine weitere Sozialarbeiterin im Team. Antonia ist seit Sommer 2019 bei der OJA. Sie ist in den Jugendtreffs Caramba (Lochau) und .dot (Hörbranz) anzutreffen und mobil an öffentlichen Plätzen im Leiblachtal unterwegs. Antonia ist außerdem für sämtliches kreatives Allerlei zuständig und Hauptansprechperson für die Mädchenarbeit.



Neuer Leiter OJA Leiblachtal: Stefan Welte



Svenja Hesselaar macht ein Praktikum



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

Mittwoch 24. März 2021
Lochau
Festhalle
von 17.00 bis 21.00 Uhr

Blut spenden können alle gesunden Frauen und Männer ab 18 Jahren. Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbild- oder Ihren Blutspendeausweis mit!



www.blut.at
0800 190 190

BLUT SPENDEN
RETTET LEBEN

Hochwasserschutzprojekt „Wellenaugraben“ in Lochau Süd abgeschlossen

Mit der Verlegung der neuen Verrohrungsstrecke für den Wellenaugraben zur sicheren Ableitung des Gerinnes bzw. der Hang- und Niederschlagswässer in den Bodensee wurde das Hochwasserschutzprojekt „Wellenaugraben“ in Lochau Süd abgeschlossen.



Bergseitige Entwässerungsgräben und „der neue Wellenaugraben“ wurden errichtet

Nach der verheerenden Hochwasserkatastrophe im Juli 2010 in Lochau Ort und Lochau Süd hat der Forsttechnische Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung Bregenz, in den Jahren 2014 bis 2016, in ständiger Absprache mit der Landesgeologie und dem Landesforstdienst, ein Projekt erstellt, um die im Hangfußbereich befindlichen Siedlungen „Klausmühle“ und „Klausberg“ künftig vor Steinschlägen und Rutschungen bestmöglichst zu schützen.

Hochwasserschutz-Maßnahmen

So wurden von Oktober 2016 bis November 2018 entlang einer neu angelegten Forststraße Steinschlagschutzdämme und Steinschlagschutznetze errichtet. Im Zuge der Verbauungsmaßnahmen galt es auch, die Schutzwirkung der überalterten Baumbestände durch Holznutzungen und Wiederaufforstungen zu verbessern. Und schon während der Errichtung der Forststraße wurden bergseitige Entwässerungsgräben angelegt und „der neue Wellenaugraben“ entsprechend ausgebaut.



Neue Verrohrungsstrecke im Bereich der Landesstraße L190, ÖBB-Bahntrasse und Pipeline

Über neue Rohre in den See

Als letzte Maßnahme erfolgte im Herbst 2020 im Bereich der Landesstraße L190 in Lochau Süd in einem sogenannten Microtunneling-Verfahren die Errichtung einer neuen Verrohrungsstrecke zur schadlosen Ableitung des Gerinnes in den Bodensee. Der Wellenaugraben wird nun unter der Landesstraße L190, der ÖBB-Gleisanlage und der Pipeline über die neu verlegten Rohre in den See geführt.

Spezielles Verfahren

Microtunneling ist ein spezielles Verfahren für den grabenlosen Rohrvortrieb bei Neuverlegung in einer neuen Trasse. Dabei können Rohrleitungen im Durchmesserbereich von DN 250mm bis DN 1800mm unterirdisch und ferngesteuert verlegt werden. Von einem Startschacht (Pressgrube) wurde so beim Wellenaugraben eine Verrohrung (Stahlbetonrohr DN 1000mm) mittels eines Vortriebsgerätes mit Presse und Bohrkopf vorgetrieben.



Die Errichtung der neuen Verrohrungsstrecke für den Wellenaugraben erfolgte im Microtunneling-Verfahren

Im Frühjahr 2021 sollten auch noch offene kleinere Arbeiten abgeschlossen sein. So können bei zukünftigen Starkniederschlägen die vom Pfänderhang kommenden Wassermassen sicher in den Bodensee abgeleitet werden.

Rückblick in die Geschichte

Im Zuge eines mehrtägigen Starkregenereignisses vom 24. Juli bis 30. Juli 2010 kam es auch in Lochau Süd im Bereich Klausmühle und Klausberg zu Hangrutschungen und Murabgängen.

Es mussten mehrere Wohneinheiten in der Wohnanlage Neue Schanze evakuiert werden. Die Wohnungen waren teilweise nicht mehr bewohnbar, da das Murmaterial durch die Wohnungen geflossen ist. Darüber hinaus war das Gebäude „Huber“ am Klausberg durch einen Hangrutsch akut bedroht. Die Landesstraße L190 sowie die Bahnlinie der ÖBB-Strecke Lindau-Bregenz waren für mehrere Stunden bzw. Tage gesperrt.

Rodelvergnügen: Können und Risiken richtig einschätzen



Sicherheit geht vor - damit das Rodelvergnügen ein Spaß bleibt

Das Rodeln erlebt einen regelrechten Boom, denn es ist ein Spaß in freier Natur an der frischen Winterluft, der keine teure Ausrüstung erfordert.

Für einen ungetrübten Rodelspaß sollte man jedoch einige Sicherheitsmaßnahmen beherzigen. Dazu gehört, das Können und die Risiken richtig einzuschätzen.

Wer nicht geübt ist, sollte die Rodelstrecke auch dementsprechend gut auswählen.

Richtige Ausrüstung wählen

Einen wichtigen Sicherheitsfaktor stellt auch die Kleidung dar. Feste Schuhe mit einer guten Sohle sind zum Bremsen unerlässlich. Skibekleidung, Helm, Skibrille und Handschuhe sorgen für ein zusätzliches Sicherheitspolster. Erfreulicherweise wird der Helm auch beim Rodeln langsam salonfähig.

Rücksicht und Vorsicht

Damit das Rodeln auch zum Erlebnis wird, sollten ein paar grundlegende Dinge beachtet werden:

- Nimm Rücksicht auf Andere
- Verwende eine gute Ausrüstung
- Fahre angepasst und halte Abstand
- Am Rand der Strecke auf- und absteigen
- Halte die Rodelbahn frei
- Rodel nicht unter Einfluss von Alkohol oder Drogen
- Leiste im Notfall Erste Hilfe
- Beachte Sperren und (Warn-) Hinweise
- Rodel nicht auf Skipisten
- Fahre nicht mit dem Kopf voran

Bei Beachtung dieser Punkte steht einer lustigen Rodelpartie nichts mehr im Wege.

Foto: Sicheres Vorarlberg

Eine gute Beleuchtung senkt das Sturzrisiko

Stürze im Alter sind ein häufiges Ereignis, leider oft mit fatalen Folgen. Sie können Betroffene direkt in die Pflegebedürftigkeit führen. Mitunter enden solche Zwischenfälle sogar tödlich.

In der Nacht ist das Sturzrisiko besonders groß. Der Gang, der zur Toilette führt, ist dunkel und herumstehende Gegenstände erschweren ein sicheres Vorbeikommen. „Alles zusammen erhöht die Sturzgefahr enorm“, weiß auch Mario Amann, Geschäftsführer von Sicheres Vorarlberg. Deshalb hält er die Aufklärung über solche Risiken für dringend notwendig. Denn Untersuchungen haben gezeigt: Wer einmal stürzt, ist für weitere „Umfaller“ noch mehr gefährdet. Dazu kommt dann noch die Angst vor diesen, man bleibt eher zuhause, was wiederum der Einsamkeit Tür und Tor öffnet.

Dabei lässt sich das Sturzrisiko im Alter mit denkbar einfachen Mitteln reduzieren. Zum einen sind Alltagsaktivitäten und ein geziel-

tes Bewegungstraining wichtige Eckpfeiler der Sturzvermeidung. Zum anderen tragen aber eben auch Maßnahmen im Wohnumfeld dazu bei, sicherer durch den Lebensabend zu kommen.

Eine gute Beleuchtung steht ganz oben auf der Liste. Diese ist wie eingangs beschrieben besonders in den Nachtstunden wichtig. Bewegungsmelder, die beim Öffnen der Türe eine Lichtquelle aktivieren, sind eine Möglichkeit.



Noch einfacher geht es aber mit LED-Stecklichtern. Da sie sehr energiesparend sind,

können sie praktisch 24 Stunden betrieben werden. Damit ist zu jeder Tages- und Nachtzeit eine ausreichende Lichtquelle gegeben.

Ein weiteres Kriterium sind freie Zugänge zu den Sanitäranlagen. „Ein ungeordnetes Herumstehen von Dingen (z.B. Schuhe, Vasen oder Blumentöpfe) sollte vermieden werden“, betont Amann, denn dabei handelt es sich um Sturzfallen erster Güte. Auch rutschfeste Bodenbeläge im Allgemeinen sorgen für mehr Sicherheit.

Ein weiterer Sicherheitstipp um Stürze im Alter zu vermeiden: Geeignete Haltegriffe in Dusche und Badewanne.

Mehr Informationen zu einem altersgerechten Wohnumfeld gibt es bei:

ifs, Menschengerechtes Bauen
T: 05 1755-537 oder
menschengerechtes.bauen@ifs.at

Foto: Sicheres Vorarlberg

Das Leben verteilt keine Noten

Auch das sind unsere Stärken:

- Wir freuen uns auf die Kinder aus Lochau und Eichenberg
- Wir gehen individuell auf die uns anvertrauten Kinder ein
- Keine Hausaufgaben – alles wird in der Schule erledigt
- Schulfreier Nachmittag am Mittwoch
- Mittagstisch auf Wunsch
- Wir sind weltoffen und modern

Mittelschule Lochau • Landstraße 28c

Tel: 46055

eMail: direktion@mslo.snv.at





petschenig
Bestattungs- und Überführungsinstitut

Brielgasse 19, 6900 Bregenz
bestattung-petschenig.at • info@bestattung-petschenig.at

Wir kümmern uns sensibel um die Formalitäten
und die Organisation einer stilvollen, persönlichen
Trauerfeier und Bestattung.



Tag- und Nachruf:
Tel. 05574 869 66 • Mobil 0664 820 780 1



**Wir kümmern uns um ihren Unfallschaden
Direktabwicklung mit jeder Versicherung**

6912 Hörbranz, Lindauerstraße 103
www.lackiererei-hitzhaus.at
+43-5573-83565

MANGOLD BAU



Das starke
Fundament aus
Qualität und
Kompetenz für
jedes Bauprojekt

Büro +43 664 4325645 arnold@mangoldbau.at
Mobil +43 664 3563393 www.mangoldbau.at



„Meine Fußpflegerin
gibt's jetzt z'Lochau!“



Sigrid Lechthaler
Meine Fußpflegerin

Termine nach telefonischer
Vereinbarung unter:
0664 / 23 15 960
oder per Mail an:
meinefusspflegerin@gmail.com

„Hoscht scho ghört?“

Ich freue mich, dich schon bald in meinem
Behandlungsraum begrüßen zu dürfen!

**Parkplatz direkt vor der Haustüre
und barrierefreier Eingang!**

**Kurzglend 8b
A-6911 Lochau**

Liebe Lochauerinnen und Lochauer!

Mein Name ist Tina Zehetner und ich bin Vorarlbergs erste „Zertifizierte Freie Rednerin“.

Aufgaben einer Freien Rednerin

Als Freie Rednerin führe ich durch verschiedene Zeremonien, deren wesentlicher Bestandteil meine Rede ist. Dabei ist es mir ein besonderes Anliegen, die Menschen, die im Mittelpunkt der Feier stehen, in ihrer Besonderheit zu würdigen. Mein Wunsch ist es Erinnerungen zu schaffen und Feiern zu gestalten, die man gerne im Gedächtnis behält.

Gestaltung individueller Reden

Freie Trauung: eine Hochzeitsfeier, die nach den persönlichen Wünschen des Brautpaares gestaltet wird. Ihr Ja-Wort ist eingebettet in einen feierlichen Ablauf, der auch auf Wunsch die Gäste miteinbezieht. Ein Teil davon ist meine Wortzauber-Rede.

Kinderwillkommensfest: eine Feier, in der das neue Leben gefeiert, und wie der Name schon sagt, ein Kind im Familien- und Freundeskreis willkommen geheißen wird. Es ist keine Tauffeier, auch wenn ein Teil der Feier z.B. die Übernahme des Patenamtes sein kann.

Trauerfeier: sich in Würde und Dankbarkeit von einer/einem Verstorbenen verabschieden. Als Trauerrednerin ist



es mir ein Anliegen, das Leben und die Persönlichkeit des Menschen zu ehren und daran zu erinnern.

Ich hoffe, dass ich Ihnen meine Tätigkeit näherbringen konnte. Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung!

Wortzauber – Tina Zehetner

Zertifizierte Freie Rednerin

www.wortzauber-rede.at

Email: tina@wortzauber-rede.at

Telefon: 0664 / 399 70 28



IHR ANWALT IM LEIBLACHTAL

Jede Causa vorausschauend und engagiert so zu behandeln als wäre es meine Eigene. Transparenz, Vertrauen sowie ehrliche Rechtsauskunft – das ist mein Anspruch.



**SCHADENERSATZ- UND
GEWÄHRLEISTUNGSRECHT**



**MIET- UND WOHNUNGS-
EIGENTUMSRECHT**

**EHE- UND
FAMILIENRECHT**

Mag. Oliver Diez | Landstrasse 22, 6911 Lochau | +43 5574 20921
kanzlei@rechtsanwalt-diez.at | www.rechtsanwalt-diez.at

Erfolgreich Vernetzen - Gemeinsam Gestalten

unternehmer**börse**leiblachtal

LEIBLACH-TALER Gutscheine

Das ideale Geschenk

erhältlich bei

Alle Infos unter:
www.ub-leiblachtal.at

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir

WMUFAT

Teilzeitkraft

(m/w/d) 20-30 Stunden
für Lochau und Bregenz

Reinigungskraft

(m/w/d) für Lochau
Donnerstag bis Sonntag von 18.30-20.30 Uhr

Werde ein Teil von Mangold
und komm in unser Team.
Wir freuen uns auf dich!

VON HAND

Mangold

SEIT 1850

Bewirb dich gerne über das
Online-Formular unter
baeckerei-mangold.at/jobs

@baeckereimangold



SICHERE und **FAIRE** Preise

sowie ein **sorgfältiger Umgang**
mit Ihrem **AUTO** sind uns **WICHTIG**

UNSERE LEISTUNGEN

- > Service und Reparaturen aller Marken
- > § 57a Überprüfung
- > Finanzierung & Leasing
- > Opel Jahreswagen



KONTAKT

Allgäustraße 50

A-6912 Hörbranz

T: 0043 5573 82 386

M: opel-natter@aon.at

W: www.autonatter.at

NATTER

HÖRBRANZ

Mit Blick auf die Zukunft: Fondssparen.

Schon ab 50 Euro im Monat.

Filiale Leiblachtal
Landstraße 22
6911 Lochau
Tel. 05 0100 - 75003
sparkasse.at/bregenz

Dies ist eine Werbemitteilung.
Das Veranlagen in Wertpapiere birgt neben Chancen auch Risiken.

WINTER-AKTION 2020 GENIAL GÜNSTIG!



WINTER-CHECK AUTOHAUS WALTER PRÜFT KOSTENLOS!

- Scheibenwischer
- Tür-/ Fensterdichtung
- Motorölstand
- Reifen und Reifendruck
- Keilriemenspannung
- Unterbodenschutz
- Batterie
- Kühlflüssigkeit mit Einstellung auf -35°C
- Scheinwerfer auf Funktion und Schäden
- Kühlsystem auf Dichtheit
- Scheibenwaschanlage
- Heizanlage

STATT
~~€45,-~~



UMSTECKEN AUF WINTER-RÄDER

NUR

€ 26,⁸⁰

Programmieren der Reifendruck-sensoren ausgenommen.

MARKEN WINTER-REIFEN UNSCHLAGBARE PREISE!

*Telefonische
Terminvereinbarung
garantiert prompten
Service.*

Alle Preise in EURO inkl. 20 % MwSt. Material- bzw. Zeitaufwand für zusätzliche Arbeiten werden gesondert verrechnet. Druckfehler und technische Änderungen vorbehalten.



**DER NEUE
HILUX**



**DER NEUE
PROACE CITY**



**DER NEUE
TOYOTA YARIS**

LOCHAU
Hofriedenstr. 26
+43 5574 45388

LUSTENAU
Glaserweg 33
+43 5577 84566

AUTOHAUS-WALTER.AT

**AUTOHAUS
WALTER**

KOMPLETT-SERVICE FÜR ALLE AUTOMARKEN

- Service- und Reparatur aller Marken
- Unfallreparaturen, Spengler- und Lackierarbeiten
- Reifenverkauf + Lagerung
- Qualitäts- und Markenzubehör
- §57 Pickerl-Begutachtung
- Klimaanlage-Service
- Fahrzeug-Reinigung
- Elektronische Achsvermessung

UNFALL-FULL-SERVICE

- Schadensabwicklung und Direktverrechnung mit Versicherung
- Leihwagen nach Vereinbarung
- Pannendienst